

12. Juli – 28. August

’22

*f*

INNSBRUCKER  
FESTWOCHEEN DER  
ALTEN MUSIK



---

Dear visitors!

**In the words of Johann Wolfgang von Goethe, «everything we encounter leaves traces behind». The 46<sup>th</sup> Innsbruck Festival of Early Music aims to create musical encounters that leave traces which imprint themselves in the memory of those who have experienced them as refreshing, enlightening, sentimental and invigorating memories.**

After all, music is a form of communication; it's a mutual give and take that emerges out of people coming together. Music is about experiencing encounters, and it's about reaching out to each another – consciously and subconsciously, amicably and in rivalry, longingly and trivially, seeking and finding. Music – and its development over time – has always been linked to encounters between

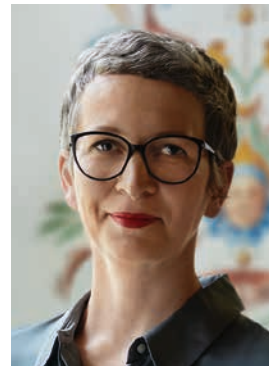
its creators, performers and recipients. Encounters give rise to commissions, ideas, inspiration and, in turn, to ground-breaking compositions.

Many an encounter remains imaginary yet has still managed to have an influence. Some are characterised by hostile rivalry and yet generate the highest possible level of creativity, while other encounters focus on specific points of contact. These places of encounter have become hubs of our culture, and so Innsbruck, as a geographical and historical crossroads between the German and Italian-speaking cultural areas, also plays its part in bringing together an inspiring exchange of (cultural) creators. The Festival takes up this idea of Innsbruck as a place of cultural encounter.

In this spirit, dear visitors, let's come together and leave our mark together. We look forward to seeing you.



**ALESSANDRO DE MARCHI**  
*Intendant/Artistic Director*



**MAG.ª EVA-MARIA SENS**  
*Betriebsdirektorin/  
Managing Director*

## Verehrtes Publikum!

**«Alles, was uns begegnet, hinterlässt Spuren», so Johann Wolfgang von Goethe. Die 46. Innsbrucker Festwochen der Alten Musik wollen musikalische Begegnungen schaffen, die Spuren hinterlassen, die sich als erquickende, erhellende, sentimentale und belebende Erinnerungen ins Gedächtnis derjenigen einprägen, die sie miterlebt haben.**

Denn Musik ist Kommunikation, ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen, das sich aus der Zusammenkunft von Menschen ergibt. Musik ist Begegnung, ist ein aufeinander Zugehen – bewusst und unbewusst, freundschaftlich und rivalisierend, sehnsüchtig und trivial, suchend und findend. Musik – und ihre Entwicklung durch die Zeit – war und ist schon immer an Begegnungen der sie Erschaffenden, Ausführenden und Rezipierenden geknüpft. Aus Begegnungen entstehen Aufträge, Ideen, Inspirationen und aus ihnen wiederum wegweisende Kompositionen.

So manche Begegnung bleibt imaginär und hat dennoch Einfluss genommen. Manche ist geprägt von ablehnender Rivalität und erzeugt doch größtmögliche Kreativität. Und wiederum andere Begegnungen konzentrieren sich auf bestimmte Orte des Aufeinandertreffens. Diese Orte der Begegnung wurden zu Drehkreuzen unserer Kultur und so trägt auch Innsbruck, als geografischer wie historischer Schnittpunkt, zwischen dem deutsch- und italienischsprachigen Kulturraum seinen Anteil am begegnenden und inspirierenden Austausch der (Kultur)Schaffenden. Die Festwochen knüpfen an diese Idee von Innsbruck als Ort der kulturellen Begegnung an.

In diesem Sinne, verehrtes Publikum, lassen Sie uns einander begegnen und gemeinsam Spuren hinterlassen.

Wir freuen uns auf Sie!



# Grußworte



Die 46. Ausgabe der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik steht ganz im Zeichen von «Begegnungen»: Begegnungen verschiedener Kulturräume haben die Inspiration für ein abwechslungsreiches Programm geboten. Gleichzeitig sind es aber auch die Begegnungen zwischen Künstlerinnen und Künstlern sowie Musikbegeisterten aus aller Welt, welche die Festwochen zu etwas ganz Besonderem machen und für einen Höhepunkt des Tiroler Kultursommers sorgen.

Ich wünsche den Veranstaltern erfolgreiche Festwochen und den Besucherinnen und Besuchern viel Freude bei den vielfältigen musikalischen Darbietungen.

**GÜNTHER PLATTER**  
*Landeshauptmann von Tirol*



Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sind alljährlich ein Höhepunkt im kulturellen Leben Tirols und begeistern Musikinteressierte aus Nah und Fern. Im Sommer 2022 bieten die Festwochen erneut ein hochkarätiges Programm, das spannende Begegnungen mit den vielen Facetten der Alten Musik sowie mit faszinierenden Künstlerpersönlichkeiten aus dem In- und Ausland ermöglicht. Die Festwochen unterstreichen damit einmal mehr die Bedeutung Innsbrucks als Zentrum der Alten Musik und Ort der Begegnung zwischen dem deutsch- und italienischsprachigen Kulturraum. Freuen Sie sich mit mir auf klangvolle Erlebnisse und inspirierende Momente bei den Festwochen 2022!

**DR.<sup>IN</sup> BEATE PALFRADER**  
*Landesrätin für Bildung, Kultur, Arbeit und Wohnen*



«Manchmal erlischt unser Licht, wird aber durch die Begegnung mit einem anderen Menschen sofort wieder in Flammen aufgelöst.» (Albert Schweitzer)

Die Festwochen nehmen uns alljährlich mit auf eine Zeitreise. Wir begegnen Musik einer vergangenen Zeit. Wir begegnen Innsbruck als einem historischen Ort kulturellen Austauschs, kultureller Begegnung.

Die Festwochen der Alten Musik 2022 werden musikalische Werke aus dem Dunkel des Vergessens holen und damit sie und in der Begegnung mit ihnen auch unsere Augen wieder zum Leuchten bringen – passend zum Leitmotiv «Begegnungen».

**GEORG WILLI**  
*Bürgermeister von Innsbruck*



Die Region Innsbruck ist ein Ort der Begegnung zwischen urbaner Bühne und alpiner Kulisse, zwischen Genuss und Herausforderung, zwischen Kulturschatz und Naturschauspiel. Sie schafft Raum für Begegnungen zwischen Künstlern und Publikum. In diesem Sinne freue ich mich, wenn bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik das Beste aus verschiedenen Klang-Welten aufeinandertrifft und Gäste sowie Einheimische ein weiteres Mal musikalischen Meisterwerken begegnen.

**KARIN SEILER**

*Geschäftsführerin Innsbruck Tourismus*



Jede Begegnung ist eine Weiterentwicklung unseres Geistes und unseres sozialen Empfindens. Dadurch ist jede Begegnung ein Gewinn. Wohlbefinden für einen gesunden Geist entsteht bei erfreulichen Treffen. Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik bieten viele solcher Möglichkeiten. Seien es Begegnungen mit Menschen oder mit der Musik – sicher auch dieses Jahr. In diesem Sinne wünsche ich allen Besucher\*innen bei den heurigen Veranstaltungen wertvolle und erfreuliche Begegnungen.

**DIPL.-HTL-ING. WALTER PEER**

*Landesdirektor der Wiener Städtischen Versicherung Tirol*



Begegnungen können inspirierend oder herausfordernd sein, sie beeinflussen aber immer unsere Zukunft. Begegnungen ermöglichen uns, als Individuen und auch als Gesellschaft zu wachsen. Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik schaffen seit jeher Raum für solche Begegnungen, nicht nur mit Musik und Kultur, sondern auch mit Menschen. Als nachhaltiger Landesenergieversorger unterstützt TIWAG die Festwochen auch in diesem Jahr aus der Überzeugung heraus, dass wir unsere Zukunft aktiv mitgestalten können.

**MAG. DR. ERICH ENTSTRASSER**

*Vorstandsvorsitzender der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG*



Begegnungen. Bei diesem Motto geht mir das Herz auf. Denn nur wenige hundert Meter weiter entsteht gerade unser neues Quartier Das Raiqa, das wir ebenfalls zu einem Ort der Begegnung gestalten werden. Nachdem es bis zu dessen Eröffnung aber noch etwas dauert, werden wir die 46. Auflage des besten Barockfestivals Österreichs zur ausgiebigen Vorfreude nutzen – und selbstredend für viele inspirierende Begegnungen mit großartiger Musik und begnadeten Künstler\*innen.

**MMAG. REINHARD MAYR**

*Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Landesbank Tirol*



Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik schaffen jeden Sommer den Raum für einzigartige Begegnungen mit Musik aus der Renaissance- und Barockzeit. Damit stellen sie einen wichtigen Fixpunkt des Innsbrucker Kulturjahres dar. Die IKB freut sich, die Festwochen auch 2022 wieder dabei zu unterstützen, hochkarätige musikalische Begegnungen und den künstlerischen Austausch in Innsbruck zu fördern. Ein besonderes Anliegen ist uns, langjähriger Pate des traditionellen Schlossfestes Ambras zu sein.

**DI HELMUTH MÜLLER**

*Vorsitzender des Vorstandes der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG*

Wir danken unseren Subventionsgeber\*innen und Sponsor\*innen.

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



**INNS' BRUCK**

**INNS' BRUCK**



**IKB**



# Inhalt

## Ambraser Schlosskonzerte

|    |                      |          |        |
|----|----------------------|----------|--------|
| 16 | Geigengeflüster      | Dienstag | 12.07. |
| 18 | Stimmengewirr        | Dienstag | 19.07. |
| 20 | Buonasera, Monsieur! | Dienstag | 26.07. |
| 22 | A quattro violini    | Dienstag | 02.08. |

## Opern

|    |                                           |            |        |
|----|-------------------------------------------|------------|--------|
| 28 | Silla                                     | Freitag    | 05.08. |
|    |                                           | Sonntag    | 07.08. |
|    |                                           | Dienstag   | 09.08. |
| 32 | L'amazzone corsara <i>Barockoper:Jung</i> | Donnerstag | 18.08. |
|    |                                           | Samstag    | 20.08. |
|    |                                           | Montag     | 22.08. |
|    |                                           | Dienstag   | 23.08. |
| 36 | Astarto                                   | Donnerstag | 25.08. |
|    |                                           | Samstag    | 27.08. |

## Konzerte & mehr

|    |                                                |               |        |
|----|------------------------------------------------|---------------|--------|
| 45 | Musica montana                                 | ab Freitag    | 15.07. |
| 46 | Wie wird eine Geige gebaut? <i>Workshop</i>    | ab Donnerstag | 28.07. |
| 47 | Wie wird eine Trompete gebaut? <i>Workshop</i> | ab Freitag    | 19.08. |
| 48 | Concerto mobile                                | ab Samstag    | 30.07. |
| 50 | Mit Pauken und Trompeten                       | ab Freitag    | 05.08. |
| 51 | Musik im Gottesdienst                          | Sonntag       | 07.08. |
| 52 | Lunchkonzerte                                  | ab Montag     | 08.08. |
| 55 | Introitus <i>Musikalische Andacht</i>          | Sonntag       | 31.07. |
| 56 | Concerto delle Donne                           | Samstag       | 06.08. |

|    |                                   |            |        |
|----|-----------------------------------|------------|--------|
| 58 | Glorious viols                    | Montag     | 08.08. |
| 60 | Orfeo 2.0 <i>Open Mind</i>        | Donnerstag | 11.08. |
| 62 | Lamento mirabile                  | Freitag    | 12.08. |
| 64 | Blütezeit                         | Samstag    | 13.08. |
| 66 | Il Messia                         | Sonntag    | 14.08. |
| 69 | Schlossfest Ambras                | Montag     | 15.08. |
| 70 | Amici cari                        | Dienstag   | 16.08. |
| 72 | Constantia                        | Mittwoch   | 17.08. |
| 74 | Vespro Veneziano                  | Freitag    | 19.08. |
| 76 | Liebesleid                        | Samstag    | 20.08. |
| 78 | Virtuoson                         | Sonntag    | 21.08. |
| 80 | Saiten und Orgeln                 | Mittwoch   | 24.08. |
| 82 | Rivalità                          | Freitag    | 26.08. |
| 84 | Senza basso                       | Samstag    | 27.08. |
| 86 | Finalkonzert 13. Cesti-Wettbewerb | Sonntag    | 28.08. |

## Information & Service

|     |                    |
|-----|--------------------|
| 100 | Saalpläne & Preise |
| 104 | Ermäßigungen       |
| 105 | Vorverkaufsstellen |
| 106 | Freundeskreis      |
| 108 | Unterstützung      |
| 110 | Team & Impressum   |
| 111 | Shuttle            |

Spielorte & Kalendarium finden Sie am Ende des Programmbuchs.

# Mitwirkende

MITWIRKENDE

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| Accademia Bizantina            | 78     |
| Akademie für Alte Musik Berlin | 62     |
| Alberto Allegrezza             | 32     |
| Alessandro De Marchi           | 28, 66 |
| Alessio Rosati                 | 36     |
| Ana Maria Labin                | 36     |
| Andrea Marcon                  | 74     |
| Anna Fusek                     | 18     |
| Arianna Vendittelli            | 66     |
| Ars Antiqua Austria            | 16     |
| Barbara Zanichelli             | 56     |
| Barockorchester:Jung           | 32, 86 |
| Bejun Mehta                    | 28     |
| Benedikt Sonnleitner           | 47     |
| Bernard Cuillier               | 20     |
| Between the Strings            | 56     |
| Capella Wilthinensis           | 51     |
| Carlos Federico Sepúlveda      | 74     |
| Chiara Cattani                 | 86     |
| Claudia Unterkofler            | 46     |
| Claudio Osele                  | 70     |
| Claudio Rado                   | 18     |
| Dorothee Mields                | 56     |

|                                 |        |
|---------------------------------|--------|
| Eleonora Bellocchi              | 28     |
| Eleonora De Leo                 | 36     |
| Enea Barock Orchestra           | 36     |
| Enea Sorini                     | 60     |
| Ensemble Diderot                | 22     |
| Federico Sacchi                 | 60     |
| Fiammetta Baldisseri            | 36     |
| Flore Van Meerssche             | 76     |
| Florian Goetz                   | 60     |
| Francesca Ascioti               | 36     |
| Francesca Lombardi Mazzulli     | 60     |
| Fretwork                        | 58     |
| Georg Quander                   | 28     |
| Gianluca Geremia                | 18     |
| Giuseppina Bridelli             | 36     |
| Gunar Letzbor                   | 16     |
| Hagen Matzeit                   | 28     |
| Hannah De Priest                | 32     |
| Innsbrucker Festwochenorchester | 28, 66 |
| Jean-Paul Carradori             | 60     |
| Jeffrey Francis                 | 66     |
| Joachim Mayer                   | 51     |
| Johannes Ötzbrugger             | 76     |

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| Johannes Pramsohler   | 22     |
| Jorge Juan Morata     | 60     |
| Julia Dietrich        | 28     |
| Justin Taylor         | 82     |
| L'arte del mondo      | 60     |
| La Cetra              | 74     |
| La Terza Prattica     | 60     |
| Le Consort            | 82     |
| La florida Capella    | 55     |
| La fonte musica       | 72     |
| Le Caravansérail      | 20     |
| Le Musiche Nove       | 70     |
| Les Arts Florissants  | 64     |
| Lorenzo Ghielmi       | 80     |
| Luca Quintavalle      | 32     |
| Luigi De Donato       | 36, 66 |
| Margherita Maria Sala | 66     |
| Margret Köll          | 56     |
| Marian Polin          | 55     |
| Marie Theoleyre       | 32     |
| Marie-Claude Chappuis | 56     |
| Marisa Corvo          | 60     |
| Marta Graziolino      | 18     |

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Massimiliano Toni          | 60 |
| Mayumi Hirasaki            | 80 |
| Mert Süngü                 | 28 |
| Michele Pasotti            | 72 |
| Oscar Mapelli              | 60 |
| Oskar Verhaar              | 60 |
| Ottavio Dantone            | 78 |
| Paola Valentina Molinari   | 36 |
| Paul Agnew                 | 64 |
| Plamena Nikitassova        | 84 |
| Rachel Redmond             | 20 |
| Rémy Brès-Feuillet         | 32 |
| Roberta Invernizzi         | 28 |
| Roberta Mameli             | 62 |
| Samuel Mariño              | 28 |
| Shira Patchornik           | 32 |
| Silvia Paoli               | 36 |
| Sophie Rennert             | 70 |
| Stefano Montanari          | 36 |
| Theodora Raftis            | 36 |
| Trompetenconsort Innsbruck | 50 |
| Valer Sabadus              | 28 |
| Werner Ehrhardt            | 60 |

MITWIRKENDE



# Ambraser Schlosskonzerte



In summer 2022, the Spanish Hall at the Ambras Castle will be the setting for many gatherings. Early baroque Italians will be meeting English Renaissance musicians, everyone who is anyone in the world of violin playing will be flocking to Innsbruck to meet a certain violin maker named Stainer, and an Italian will be venturing into foreign territory in Paris. What's more, an encounter between the feathered lords of the castle and a nightingale is possible.

In line with tradition, the Innsbruck Festival of Early Music will start with the Ambras Castle Concerts. The musical event will be opened by the Ars Antiqua Austria ensemble, in whose programme the musicians J. H. Schmelzer, G. P. Mealli and H. I. F. Biber pay a visit to the «god of violin making». The exceptional artist Anna Fusek will be exploring the terrain of polyphonic music. Along with the soprano Rachel Redmond, the French ensemble Le Caravansérail will be bringing together music from Scarlatti and Rameau before the Ensemble Diderot is allowed to take up their strings in the last castle concert under the musical direction of the South Tyrolean baroque violinist Johannes Pramsohler.

**Der Spanische Saal von Schloss Ambras wird im Sommer 2022 Schauplatz vieler Begegnungen sein: Frühbarocke Italiener treffen auf englische Renaissance-Musiker, gen Innsbruck zu einem gewissen Geigenbauer namens Stainer strömt jeder, der Rang und Namen im Violinspiel hat und ein Italiener begibt sich auf fremdes Terrain nach Paris. Noch dazu ist eine Begegnung der gefiederten Schlossherren mit einer Nachtigall nicht ausgeschlossen.**

Traditionell werden die Ambraser Schlosskonzerte wieder die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik einläuten. Den musikalischen Reigen eröffnet das Ensemble Ars Antiqua Austria, in deren Programm sich die Musiker J. H. Schmelzer, G. P. Mealli und H. I. F. Biber ein Stelldichein beim «Gott des Geigenbaus» liefern. Ausnahmekünstlerin Anna Fusek begibt sich auf die Spuren von polyphoner Musik. Das französische Ensemble Le Caravansérail inszeniert gemeinsam mit der Sopranistin Rachel Redmond eine Begegnung der Tastenkünstler Scarlatti und Rameau, bevor im letzten Schlosskonzert das Ensemble Diderot unter der musikalischen Leitung des Südtiroler Barockgeigers Johannes Pramsohler in die Saiten greifen darf.

# Geigengeflüster

Dienstag  
**12.07.**  
20.00 Uhr  
Eine Pause

Schloss Ambras Innsbruck, Spanischer Saal  
KOSTENLOSER SHUTTLE

## Werke von

**Giovanni Buonaventura Viviani**

**Johann Heinrich Schmelzer**

**Giovanni Antonio Pandolfi Mealli**

**Heinrich Ignaz Franz Biber**

u. a.

## Ars Antiqua Austria

Ensemble

## Gunar Letzbor

Violine & Musikalische Leitung

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

Shuttle-Info auf Seite 111

GUNAR LETZBOR



1658 wurde Jakob (Jacobus) Stainer zum offiziellen Geigenbauer am Innsbrucker Hof berufen, worauf nicht zuletzt sich die bedeutendsten Geiger der damaligen Zeit in seiner Werkstatt ein Stelldichein gaben: Giovanni Buonaventura Viviani, Johann Heinrich Schmelzer, Giovanni Antonio Pandolfi Mealli und sogar Heinrich Ignaz Franz Biber reisten nach Tirol, um diesen «Meister seines Fachs» zu treffen und das eine oder andere Instrument zu erstehen.

Viviani weilte ab 1656 für 20 Jahre in Innsbruck, hatte zeitweise gar die Leitung der «kaiserlichen Hofmusik» inne und wurde schließlich mit einem vererbaren Adelstitel bedacht. Schmelzer begleitete 1665 Kaiser Leopold nach Innsbruck. Es war auch das Jahr, in dem er vom Kaiser zum Ballettkomponisten berufen wurde. Mealli hatte da schon Innsbruck verlassen, nachdem er fünf Jahre zuvor ebenda seine berühmten Sammlungen mit Solomusik für Violine veröffentlicht hatte. 1670 schließlich kehrte Biber von einer zu Stainer unternommenen Reise nicht mehr an seinen Dienort Kremsier zurück. Indessen ging er nach Salzburg, wo er am Hofe des Erzbischofs Max Gandolph von Kuenburg eine neue Anstellung fand. Die Begegnung mit dem «Gott des Geigenbaus» war für die Virtuosen dieser Epoche ein höchst inspirierendes Erlebnis und regte sie an, die Kunst des Violinspiels in ungeahnte Höhen voran zu treiben. Umgekehrt konnte Stainer von den Ansprüchen großer Geiger lernen und so den Geigenbau hinsichtlich klanglicher Qualität und verbesserter Spielbarkeit revolutionieren. Die Ergebnisse bringt das von Gunar Letzbor geleitete Ensemble Ars Antiqua Austria, eines der kreativsten wie umtriebigen Eigengewächse der österreichischen Alte-Musik-Szene, zu Gehör.

# Stimmengewirr

Dienstag  
**19.07.**

**20.00 Uhr**  
Eine Pause

**Schloss Ambras Innsbruck, Spanischer Saal**  
KOSTENLOSER SHUTTLE

## Werke von

**Biagio Marini**  
**Tarquinio Merula**  
**Thomas Morley**  
**Christopher Tye**  
**u. a.**

## **Anna Fusek**

Blockflöte, Violine & Musikalische Leitung

## **Claudio Rado**

Violine

## **Marta Graziolino**

Barockharfe

## **Gianluca Geremia**

Theorbe & Renaissance-Laute

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

Shuttle-Info auf Seite 111

ANNA FUSEK



Lauschen wir lieber der wendigen, zwitschernden Nachtigall oder genießen wir lieber die Ruhe des verwurzelten Baumes? Ausnahmekünstlerin Anna Fusek macht mit ihren Mitmusiker\*innen den spannenden Übergang von der Polyphonie des 16. zur Continuo-Praxis des 17. Jahrhunderts erfahrbar. Werke der frühbarocken Komponisten Biagio Marini, Tarquinio Merula und Francesco Turini treffen auf englische Renaissancemusik von Christopher Tye, Anthony Holborne, Thomas Morley, John Baldwin und Thomas Robinson.

In der europäischen Musik gibt es um das Jahr 1600 eine Art Revolution: Innerhalb kurzer Zeit ändern sich die Parameter in der Musik grundlegend. Es geht um den Übergang von «prima pratica» zu «seconda pratica», von polyphoner, vergeistigter zu expressiver, melodischer Musik. Geht es bei der Ersteren um Harmonie, um das demokratische Nebeneinander der polyphonen Stimmen, so möchte bei der ihr Nachfolgenden das Individuum gesehen und gehört werden.

In «Stimmengewirr» stehen sich die beiden Sichtweisen direkt gegenüber, noch verschärft dadurch, dass die Musik des 16. Jahrhunderts aus England stammt und die Musik des 17. Jahrhunderts aus Italien. Somit treffen etwa die «wilden» Triosonaten Tarquinio Merulas auf die Schlichtheit und Feinheit der Bizinien von Thomas Morley.

# Buonasera, Monsieur!

Dienstag  
**26.07.**

**20.00 Uhr**  
Eine Pause

**Schloss Ambras Innsbruck, Spanischer Saal**  
KOSTENLOSER SHUTTLE

## Werke von

**Domenico Scarlatti**

**Jean-Philippe Rameau**

---

**Rachel Redmond**

Sopran

**Le Caravansérail**

Ensemble

**Bernard Cuillier**

Cembalo & Musikalische Leitung

---

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

Shuttle-Info auf Seite 111

RACHEL REDMOND



Wir befinden uns in Frankreich im Jahr 1725. Bis zum Ausbruch der «Querelle des Bouffons», des Streits um die Vorherrschaft der französischen bzw. italienischen Sprache in der Musik, wird noch ein gutes Vierteljahrhundert ins Land ziehen. Trotzdem tun sich bereits erste diesbezügliche Gräben auf und es formieren sich mit den «Concerts spirituels» und zahlreichen Salons neue Machtpositionen in der Hauptstadt des französischen Musiklebens.

Domenico Scarlatti ist in Paris, zum zweiten Mal in seinem Leben. Der Anlass dazu? Möglicherweise ein Auftrag des Königs von Portugal, um einen politischen Konflikt mit Ludwig XV. zu entspannen. Bekannt ist jedenfalls, dass er im «Hôtel particulier» des Pierre Crozat auftrat. War Jean-Philippe Rameau, der neue, wenngleich nicht mehr ganz junge Stern unter den französischen Tastenkünstlern, dabei zugegen? Höchstwahrscheinlich. Denn einige technische Herausforderungen und musikalische Phrasen in den Sonaten von Scarlatti und den Cembalo-Büchern von Rameau aus den Jahren 1724 und 1728 sind jedenfalls beunruhigend ähnlich.

Mögliche Begegnungen zwischen Scarlatti und Rameau inszeniert das französische Ensemble Le Caravansérail gemeinsam mit Sopranistin Rachel Redmond anhand eines Programms aus Kammerkantaten und konzertanter Ensemblesmusik.

# A quattro violini

Dienstag  
**02.08.**

**20.00 Uhr**  
Eine Pause

**Schloss Ambras Innsbruck, Spanischer Saal**  
KOSTENLOSER SHUTTLE

## Werke von

**Salamone Rossi**

**Giovanni Legrenzi**

**Jacques Aubert**

**Georg Philipp Telemann**

**u. a.**

## **Ensemble Diderot**

**Johannes Pramsohler**

Violine & Musikalische Leitung

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

Shuttle-Info auf Seite 111

ENSEMBLE DIDEROT



AMBRASER SCHLOSSKONZERTE

Sonaten und Konzerte mit vier Violinen nehmen in den gedruckten wie handschriftlichen Sammlungen von Streichermusik des 17. und 18. Jahrhunderts stets eine Sonderstellung ein – egal ob sie darin nun in doppelchöriger Form, im fünfstimmigen Satz mit Continuo (und obligat geführter Cellostimme) oder auch «a quattro violini» pur notiert wurden. Oft stehen sie am Beginn, andere Male bilden sie den dramatischen Höhepunkt eines solchen Œuvres.

Das Ensemble Diderot aus Paris hat ein ganzes Programm von Werken dieser herausfordernden, die Fantasie manch eines prominenten wie anonym gebliebenen Komponisten beflügelnden Besetzung zusammengestellt. Den Anfang macht Italien, am Ende steht Frankreich, eingeläutet durch ein in Konzertform gegossenes Glockenspiel von Jacques Aubert, einst Mitglied der «Vingt-quatre Violons du Roy» unter Louis XV. und Konzertmeister der Pariser Oper.





Opern

**Three works with fateful endings will be staged at the Innsbruck Festival 2022. The focus will be on a dramatic opera in which a dictator leads his gruesome regime with all kinds of monstrosities and without regard for any losses; a play about a corsair who, as a pirate, wants to plunder her king and then surprisingly becomes his wife; and a convoluted love story in which class differences must first be overcome.**

«Silla» by Carl Heinrich Graun will open the 2022 festival. The libretto is based on a drama written by none other than Frederick II, King of Prussia, and tells the story of the

notorious Roman dictator Lucius Cornelius Sulla and his sudden retreat into private life. There are also surprising twists in the production of the Barockoper:Jung. In «L'amazzone corsara» by Carlo Pallavicino, the protagonist flees her homeland only to return, after some detours as an Amazon Pirate, as the king's wife. Giovanni Bononcini's «Astarto», on the other hand, is full of heartache and all kinds of love turmoil. The opera was already a great success during the composer's lifetime and audiences in both Rome and London followed the romance with great excitement. There really is something for everyone in the Festival's opera repertoire.

**Drei Werke mit verhängnisvollen Ausgängen werden bei den Innsbrucker Festwochen 2022 über die Bühnenbretter gehen. Im Mittelpunkt stehen: Eine dramatische Oper, in der ein Diktator sein grauenvolles Regime mit allerlei Ungeheuerlichkeiten und ohne Rücksicht auf jedwede Verluste führt, ein Stück über eine Korsarin, die als Freibeuterin ihren König plündern möchte und dann überraschenderweise seine Frau wird, sowie eine verworrene Liebesgeschichte, in der erst einmal Standesunterschiede überwunden werden müssen.**

Mit «Silla» von Carl Heinrich Graun werden die Festwochen 2022 eröffnet. Das Libretto basiert auf einer «pièce dramatique», verfasst von keinem Geringeren als Friedrich II., König von Preußen, und erzählt die Geschichte des berühmten römischen Diktators Lucius Cornelius Sulla und dessen plötzlichen Rücktritt ins Privatleben. Überraschende Wendungen gibt es auch bei der Produktion der Barockoper:Jung: In «L'amazzone corsara» von Carlo Pallavicino flüchtet die Protagonistin aus ihrem Heimatland, um nach Umwegen als Freibeuterin, als Gemahlin des Königs zurück zu kehren. Viel Herzschmerz und allerlei Liebeswirrungen sind wiederum in Giovanni Bononcini's «Astarto» zu erleben. Schon zu Lebzeiten des Komponisten war die Oper ein großer Erfolg und das Publikum sowohl in Rom als auch in London verfolgte die Romanze voller Spannung. Bei dem Opernrepertoire der Festwochen ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.

# Silla

Freitag  
**05.08.**  
18.30 Uhr  
PREMIERE

Sonntag  
**07.08.**  
16.00 Uhr

Dienstag  
**09.08.**  
18.30 Uhr

Zwei Pausen

Tiroler Landestheater, Großes Haus

OPERN

**Carl Heinrich Graun**

«Silla»

Oper in drei Akten

Libretto von Friedrich II.

(italienische Verse von

Giovanni Pietro Tagliazucchi)

Uraufführung: Berlin,  
Hofoper unter den Linden,  
27. März 1753

Aufführung in italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln auf Basis  
der Praktischen Urtext-Ausgabe  
von Roland Steinfeld

**Alessandro De Marchi**

Musikalische Leitung

**Georg Quander**

Regie

**Julia Dietrich**

Bühnen- & Kostümbild

**Innsbrucker**

**Festwochenorchester**

**Bejun Mehta**

Countertenor

**Valer Sabadus**

Countertenor

**Eleonora Bellocchi**

Sopran

**Roberta Invernizzi**

Sopran

**Hagen Matzeit**

Countertenor

**Samuel Mariño**

Countertenor

**Mert Süngü**

Tenor

Eine Koproduktion mit den Osterfestspielen Schloss Rheinsberg

Tickets ab € 15

Einführungsgespräche jeweils 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung





VALER SABADUS

ELEONORA BELLOCCI



ALESSANDRO DE MARCHI



Bei den Innsbrucker Festwochen steht wieder einmal eine große Opernausgrabung bevor – groß schon allein deshalb, weil kein Geringerer als Friedrich II., König von Preußen, das Textbuch dazu schuf. Seine ganz persönliche Interpretation der Geschichte um den römischen Diktator Lucius Cornelius Sulla steht im Mittelpunkt der in französischer Prosa verfassten Pièce dramatique «Sylla», die nur mehr ins Italienische übertragen werden musste, um schließlich von Carl Heinrich Graun zum dramma per musica «Silla» vertont zu werden. Anlässlich des Geburtstags der Königinmutter Sophia Dorothea von Hannover, einer Tochter Georgs I. von England, 1753 im königlichen Opernhaus «unter den Linden» uraufgeführt, brachte es im doppelten Sinne eine politische Ungeheuerlichkeit auf die Bühne: Ein Feldherr, der nach sensationellen Siegen über die äußeren Feinde Roms einen inneren Schlachtzug vollführt, dabei seine politischen Gegner beseitigt, ein blutiges Terrorregime begründet und schließlich zum Überraschen aller seine Abdankung verkündet. Natürlich sucht Silla – wie es die Gesetze der Oper verlangen – seine Eroberungszüge auch auf zwischengeschlechtlicher Ebene zu führen, wird hier wie dort aber schlussendlich – bevor es zur lebensbedrohenden Katastrophe kommt – durch den Einfluss einer ihm nahestehenden, moralisch wie menschlich integren Person zur Raison gebracht. Den Sieg eines Tyrannen über sich selbst stellte der preußische Kapellmeister Graun auf denkbar glanzvolle Weise mit durchwegs in hoher bis höchster Lage angesiedelten Gesangspartien und einem bläserreich bestückten Orchester in Musik dar.

An der Spitze des einst mit vier Alt- bzw. Soprankastraten, zwei Sopranistinnen und einem Tenor besetzten Cast stehen in der Innsbrucker Produktion zwei der weltweit besten wie gefragtesten Countertenöre unserer Tage: Bejun Mehta und Valer Sabadus. An ihrer Seite brillieren des Weiteren Hagen Matzeit, Eleonora Bellocci, Roberta Invernizzi, Samuel Mariño und Mert Süngü.

Unter der musikalischen Leitung von Festwochen-Intendant Alessandro De Marchi wird aus dem Graben das Innsbrucker Festwochenorchester zu hören sein, in dem dieses Mal natürlich die Traversflöte, das erklärte Lieblingsinstrument von Friedrich dem Großen, nicht fehlen darf.



# L'amazzone corsara

Barockoper:Jung

Donnerstag  
**18.08.**

19.00 Uhr  
PREMIERE

Samstag  
**20.08.**

19.00 Uhr

Montag  
**22.08.**

19.00 Uhr

Dienstag  
**23.08.**

19.00 Uhr

Eine Pause

Haus der Musik Innsbruck, Kammerspiele

**Carlo Pallavicino**

«L'amazzone corsara,  
ovvero L'Alvida regina de' Goti»

Oper in drei Akten

Libretto von Giulio Cesare Corradi

Uraufführung: Venedig,  
Teatro SS Giovanni e Paolo,  
nach 1. Februar 1686

Aufführung in italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln

**Luca Quintavalle**

Musikalische Leitung

**Alberto Allegrezza**

Regie, Kostüm- & Bühnenbild

**Barockorchester:Jung**

**Shira Patchornik**

Sopran

**Hannah De Priest**

Sopran

**Marie Theoleyre**

Sopran

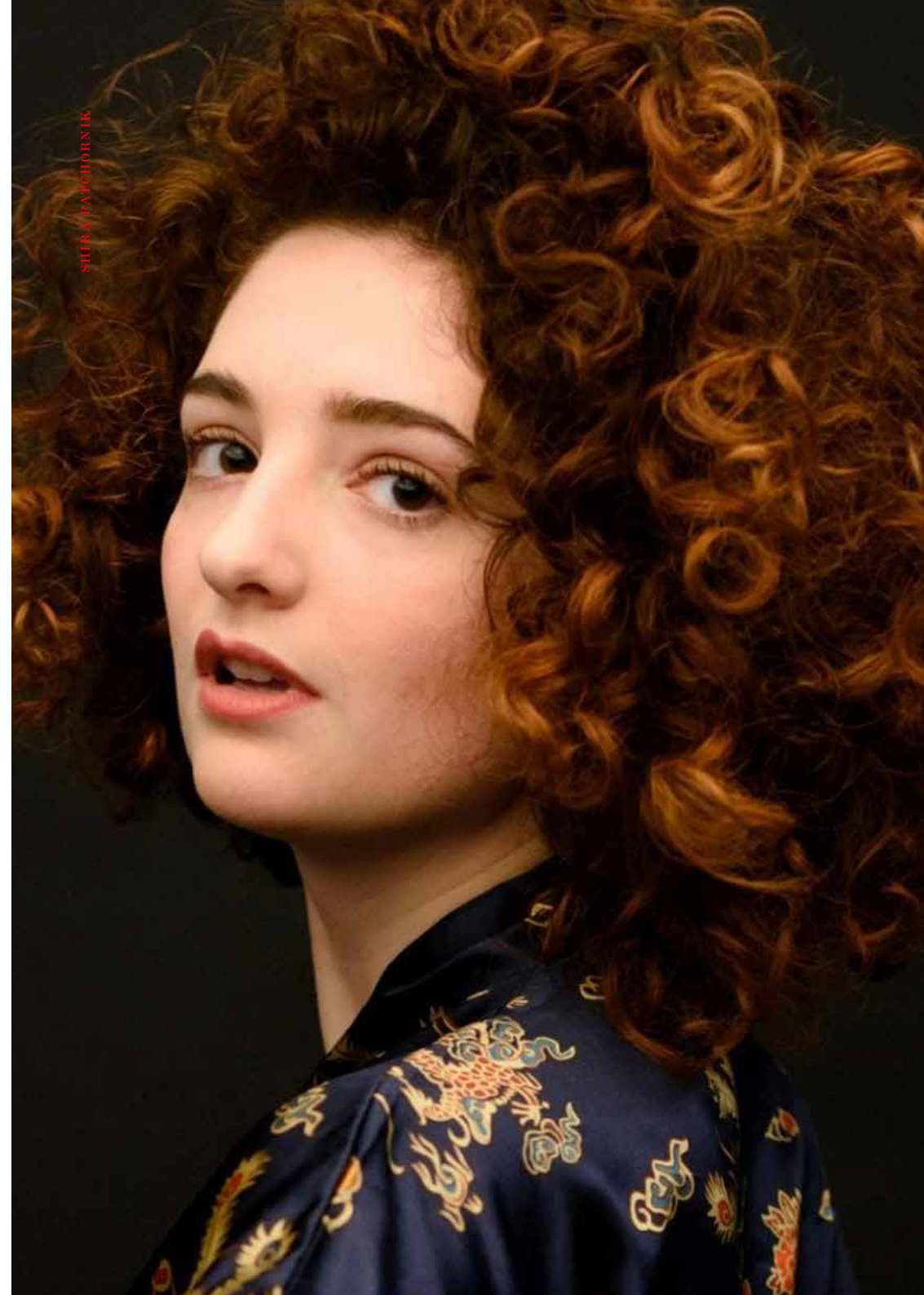
**Rémy Brès-Feuillet**

Countertenor

**u. a.**

Tickets ab € 29

Einführungsgespräch jeweils um 18.00 Uhr





RÉMY BRÈS-FEUILLET



ALBERTO ALLEGREZZA



MARIE THEOLEYRE



Von der Beugsamkeit einer Unbeugsamen handelt der Stoff aus dem die Barockoper: Jung 2022 gemacht ist: Mit Alvilda betritt eine junge Königin die Bühne, deren Volk – anders als es der Titel vermuten lässt – weder das der Amazonen, noch das der Goten war. Vielmehr stammte Alvilda von der Insel Gotland bzw. aus der ihr zugehörigen Provinz Götaland, die von der gleichnamigen Urbevölkerung bereits um die Zeitenwende wieder verlassen wurde.

Auch sie hält mittlerweile nichts mehr in ihrer Heimat, denn Alvilda wurde gegen ihren Willen dem dänischen König Alfo – welch wunderschönes pseudoitalienisches Anagramm für Olaf – versprochen und beschließt daraufhin als Korsarin dessen Schiffsflotte auszubeuten sowie manch einen Küstenstrich durch gelegentliche Plünderungsakte unsicher zu machen. Zu ihrem Leidwesen wird die freibeutende «Aussteigerin» allerdings von Alfo besiegt – zuerst im Kampf sowie anschließend noch in Liebesdingen. Und das ausgerechnet mittels einer List, indem er vorgibt, gleich einem Tyrannen, die Geliebte seines Bruders ehelichen zu wollen, um alsdann die gefangene Alvilda zu ihrer Kammerzofe zu machen. Es folgt ein innerer Kampf, bei dem schließlich Ehrgefühl und Standesbewusstsein den Sieg davontragen und Alfo schlussendlich seine Alvilda, die er natürlich aufrichtig liebt, in die Arme schließen lassen. So kann es nämlich gehen – auf der barocken Opernbühne.

Die Musik zu dieser durchwegs unmodernen Lesart vom Schicksal einer einst von den Barden besungenen, freiheitsliebenden Aristokratin aus dem (vermutlich) 9. Jahrhundert, schrieb der Komponist Carlo Pallavicino. Sein nur gut zwei Jahrzehnte währendes Künstlerleben verbrachte er in Padua, Venedig und Dresden, wobei er zwischen den letzten beiden Orten mehrmals hin und her reiste und damit zu einer Art stilistischem Brückenbauer wurde. Die Errungenschaften der venezianischen Opernschule eines Francesco Cavalli, Antonio Sartorio oder Giovanni Legrenzi wurden dank seiner geschmeidigen Gesangslinien wie vielgestaltigen instrumentalen Zwischenspiele so bereits um einige Jahrzehnte vor Antonio Vivaldi ins fernegelegene «Elbflorenz» getragen.

In die Rollen von Alvilda, Alfo und Co. schlüpft wieder eine erlesene Auswahl aus Teilnehmer\*innen des zurückliegenden 12. Cesti-Wettbewerbs. Regie führt der Sänger, Blockflötist, Dramatiker und Schauspieler Alberto Allegranza, zu dessen Spezialitäten die musikalische Komödie der Renaissance- und Barockzeit gehört und der in Innsbruck 2019 als «Dirce» in der gefeierten Opernproduktion «La Dori» zu erleben war.

# Astarto

Donnerstag  
**25.08.**  
19.00 Uhr  
PREMIERE

Samstag  
**27.08.**  
19.00 Uhr

Eine Pause

**Tiroler Landestheater, Großes Haus**

OPERN

**Giovanni Bononcini**

«Astarto»

Oper in drei Akten

Libretto von Paolo Rolli,

nach Apostolo Zeno &

Pietro Pariati

(Londoner Fassung, 1720)

Uraufführung: London,  
King's Theatre Haymarket,  
19. November 1720

Aufführung in italienischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln  
auf Basis der kritischen Ausgabe  
von Giovanni Andrea Sechi

**Stefano Montanari**

Musikalische Leitung

**Silvia Paoli**

Regie

**Alessio Rosati**

Kostümbild

**Eleonora De Leo**

Bühnenbild

**Fiammetta Baldisseri**

Lichtdesign

**Enea Barock Orchestra**

**Francesca Ascioti**

Alt

**Giuseppina Bridelli**

Sopran

**Ana Maria Labin**

Sopran

**Paola Valentina Molinari**

Sopran

**Theodora Raftis**

Sopran

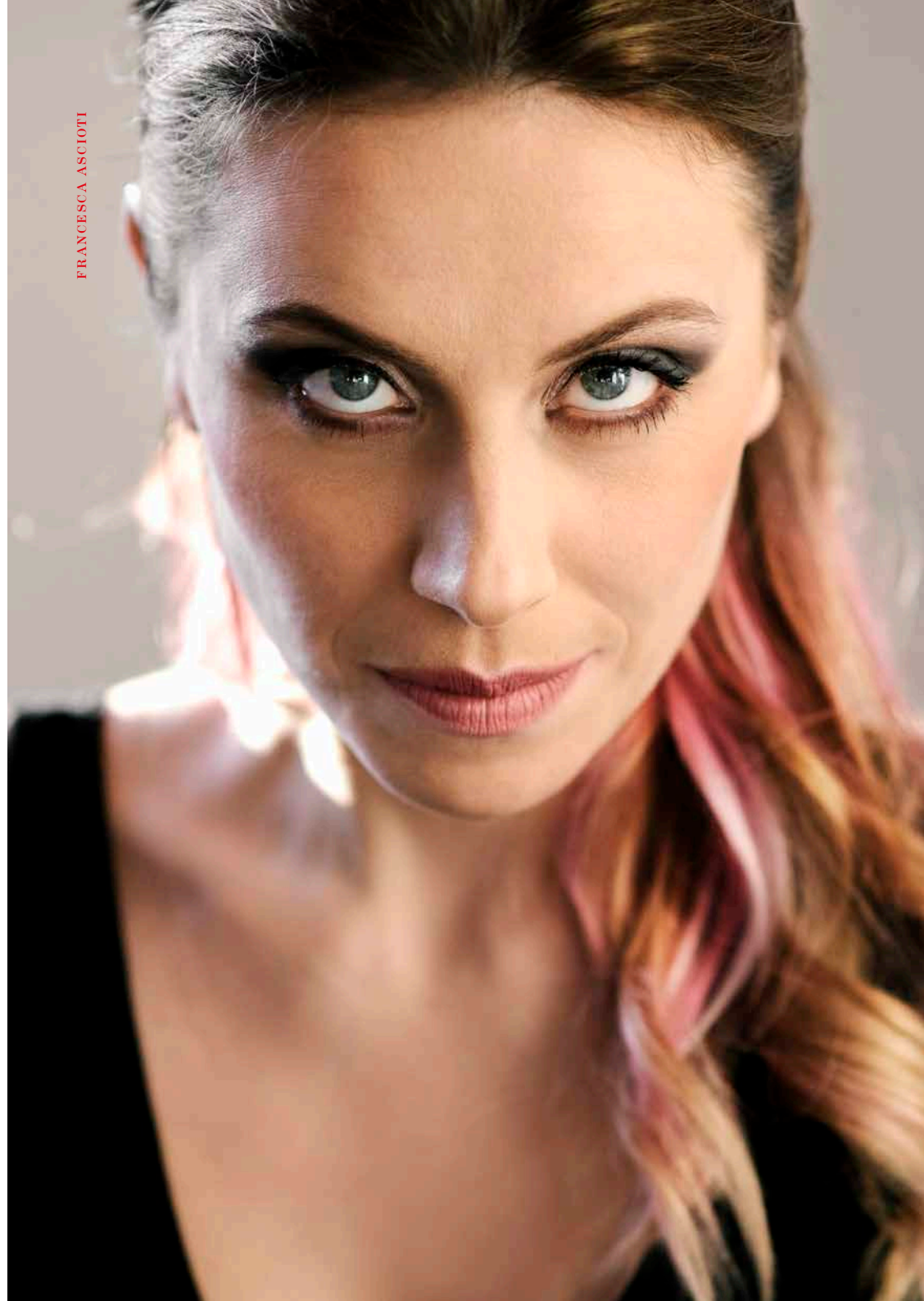
**Luigi De Donato**

Bass

Tickets ab € 15

Einführungsgespräch jeweils um 18.00 Uhr

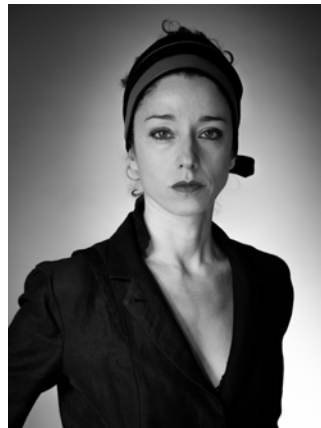
FRANCESCA ASCIOTI



GIUSEPPINA BRIDELLI



SILVIA PAOLI



STEFANO MONTANARI

Elisa, Königin von Tiro, liebt ihren Admiral Clearco und ist – trotz Standesunterschied – bereit, ihn zu heiraten. Ihre Verbindung wird von Fenicio, dem angeblichen Vater von Clearco, Agenore, der Elisa liebt, und Sidonia, die Clearco mehr liebt als Nino, abgelehnt. Nur Fenicio weiß, dass Clearco in Wirklichkeit Astarto ist, der Sohn des Königs, der ermordet wurde, als Elisas Vater den Thron an sich riss ...

Die Handlung des «Astarto» liest sich auf den ersten Blick genauso verwickelt und verworren wie die einer jeden, glücklich verlaufenden Barockoper. Besonders ist allerdings der Ort des Geschehens, das libanesisches Tyros, eine der ältesten kontinuierlich bewohnten Städte der Welt, Geburtsort der Europa, ihrer Brüder Kadmos und Phoinix sowie von Karthagos Gründerin Dido. Noch besonderer ist der Erfolg, den das Werk einst – infolge seiner Uraufführung im römischen Teatro Capranica – vor allem in London genoss. So war es der englische Adlige Richard Boyle, 3<sup>rd</sup> Earl of Burlington, der, nach dem Besuch der römischen Inszenierung, zuerst den Librettisten Paolo Antonio Rolli, darauf den Komponisten Giovanni Bononcini nach England einlud. «Astarto», Bononcini's erstes Werk für das King's Theatre am Haymarket, eröffnete die zweite Spielzeit der «Royal Academy of Music», wo sie u. a. deshalb so erfolgreich war, weil darin auch der bereits vielerorts in Italien und sogar Dresden gefeierte Francesco Bernardi, genannt Senesino, sein Debüt gab. Das Werk muss dem Kastraten jedenfalls sehr gefallen haben, zumal er 1734 eine Wiederaufnahme am Theater der Lincoln's Inn Fields initiierte. Bononcini weilte zu jener Zeit schon bald zwei Jahre nicht mehr in der Stadt an der Themse, war er dort doch eines Plagiats beschuldigt worden, nachdem er angeblich ein Madrigal seines Landsmanns Antonio Lotti als sein eigenes ausgegeben hatte. Im Bereich der Oper, wo Entlehnungen bei Werken anderer Komponisten an der Tagesordnung waren, hätte man ihm solches wohl kaum angekreidet.

Wenn bei den Festwochen nun die rekonstruierte Londoner Erfolgsfassung des «Astarto» aus dem Jahr 1720 zur erstmaligen neuzeitlichen Wiederaufführung kommt, bleiben sicherlich keine Wünsche, Rechnungen oder Sonstiges offen. Als Garanten hierfür treten ein: der international gefragte Stefano Montanari am Dirigentenpult, das von ihm geleitete Enea Barock Orchestra aus Rom, die in Innsbruck bereits bekannte und erfolgreiche Regisseurin Silvia Paoli sowie eine Schar gleichsam gesangs- wie spielfreudiger Solist\*innen.



# Konzerte & mehr

---

**In Innsbruck, you encounter beautiful music everywhere in the summer. There are cheerful melodies on the Nordkette mountain range, baroque rarities in the Imperial Gardens (Hofgarten) and many a musical surprise in the streets and squares of the old town. And there will also be many moving musical encounters in the most beautiful halls and magnificent churches of the Alpine metropolis.**

A Messiah by Handel from Florence that was thought to have been lost, secret private concerts in ducal chambers, madrigals from the 17<sup>th</sup> century, Monteverdi's magical sound as well as a short musical journey to London, Paris and Venice – the Innsbruck Festival Weeks have all this and much more to offer. Great vocal and orchestral works will give you goosebumps, and smaller chamber music ensembles will transport you to fascinating worlds of sound. And things will really get exciting when baroque musicians come together with a rock band and young singers from all over the world to show off their talent in the final concert of the 13<sup>th</sup> Cesti Competition.

**In Innsbruck begegnet man im Sommer allorts wunderschöner Musik. Da erklingen heitere Melodien auf der Nordkette, barocke Raritäten im Hofgarten und so manch musikalische Überraschung wird auf den Straßen und Plätzen der Altstadt dargeboten. Und auch in den schönsten Sälen und den prachtvollen Kirchen der Alpenmetropole wird es zu vielen bewegenden musikalischen Begegnungen kommen.**

Ein verschollen geglaubter Messias von Händel aus Florenz, geheime Privatkonzerte in herzoglichen Gemächern, Madrigale aus dem 17. Jahrhundert, Monteverdis Klangzauber sowie musikalische Kurzreisen nach London, Paris und Venedig – das und noch vieles mehr haben die Innsbrucker Festwochen zu bieten. Große Vokal- und Orchesterwerke werden für Gänsehautmomente sorgen und kleinere kammermusikalische Besetzungen entführen in faszinierende Klangwelten. Aufregend wird es zudem, wenn Barockmusiker\*innen auf eine Rockband treffen und junge Sänger\*innen aus aller Welt im Finalkonzert des 13. Cesti-Wettbewerbs ihr Können zeigen.



HAUS DER MUSIK  
WWW.INNSBRUCK.INFO  
#MYINNSBRUCK

**INNS'  
BRUCK**

unlimited

EXPLORING



Foto: Innsbruck Tourismus / Egger

### URBANE KULTURVIELFALT BEGEGNET ALPINEM NATURRAUM

Alte Renaissancemusik genießen und frische Bergluft einatmen. Die Museumstour mit einer Wanderung ausklingen lassen. Kultur aus allen Epochen erleben und Natur mit all ihren Farben erkunden. So vielfältig ist die Region Innsbruck.

[www.innsbruck.info](http://www.innsbruck.info)

# Musica montana

Freitag  
**15.07.**

Freitag  
**22.07.**

Freitag  
**29.07.**

**Auf den Almen rund um Innsbruck**

Genaue Orts- und Zeitangaben auf [www.altemusik.at](http://www.altemusik.at)

Lieder und Tänze aus vergangenen Zeiten

**Musiker\*innen der  
Innsbrucker Festwochen**

KONZERTE & MEHR

Zahlreiche Bergtourist\*innen und Wander\*innen wurden im vergangenen Jahr überrascht, als sie auf einmal die bezaubernden Klänge alter Instrumente von den Hängen der Innsbrucker Nordkette schallen hörten. Die wohlklingende Musik lud sofort zum Verweilen und Genießen ein und so gibt es Musica montana auch in 2022 wieder zu erleben – und das an drei (hoffentlich sonnigen) Freitagnachmittagen. Was gibt es Schöneres als das Wochenende mit malerischer Aussicht und heiterer Musik zu beginnen?!

# Wie wird eine Geige gebaut?

## Workshop

|                                                                                                  |                                                                                               |                                                                                                  |                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Donnerstag</b><br><b>28.07.</b><br><b>15.00 Uhr</b><br>Für Kinder zwischen<br>5 und 15 Jahren | <b>Freitag</b><br><b>29.07.</b><br><b>15.00 Uhr</b><br>Für Kinder zwischen<br>5 und 15 Jahren | <b>Donnerstag</b><br><b>11.08.</b><br><b>15.00 Uhr</b><br>Für Kinder zwischen<br>5 und 15 Jahren | <b>Freitag</b><br><b>12.08.</b><br><b>15.00 Uhr</b><br>Für Erwachsene |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|

**Geigenbau-Werkstatt Claudia Unterkofler**

**Claudia Unterkofler**  
Geigenbau-Meisterin

Die Instrumentenbaumeisterin Claudia Unterkofler führt in die Geheimnisse des Geigenbaus ein. Mit welchem Holz bringt man die Instrumente am besten zum Klingen? Wie werden die einzelnen Holzteile zusammengesetzt? Was sind Griffbretter, Obersattel und Wirbelkasten? Woraus besteht der Geigenbogen? Diesen und weiteren Fragen wird die Geigenbaumeisterin auf den Grund gehen. Natürlich wird sie auch zeigen, wie man eine Geige baut. Und das Beste ist: Am Ende können die Teilnehmer\*innen sogar selbst mit Hobel, Stemmeisen und anderen Gerätschaften Hand anlegen.

In Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Ferienzug

Teilnahmegebühr: € 5  
Anmeldung erforderlich:  
esther.mair@altemusik.at

# Wie wird eine Trompete gebaut?

## Workshop

|                                                                                               |                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Freitag</b><br><b>19.08.</b><br><b>15.00 Uhr</b><br>Für Kinder zwischen<br>5 und 15 Jahren | <b>Samstag</b><br><b>20.08.</b><br><b>15.00 Uhr</b><br>Für Kinder zwischen<br>5 und 15 Jahren |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|

**Meisterwerkstatt für Blechblasinstrumente Sonnleitner**

**Benedikt Sonnleitner**  
Meister für Blechblasinstrumente

Einen Einblick in die Welt der Trompeten gewährt Blechblasinstrumentenbauer Benedikt Sonnleitner und lädt in seine Meisterwerkstatt im Herzen von Innsbruck ein. Wozu brauchen Trompeten einen Becher? Wie lässt sich Metall biegen? Fragen über Fragen, die Benedikt Sonnleitner, der Trompeten nicht nur baut, sondern auch selbst spielt, gern beantwortet. Wenn er dann zum Werkzeug greift, dürfen die Teilnehmer\*innen gespannt sein, wie die verschiedenen Bauteile zusammengefügt, Klappen montiert und Ventilsysteme eingesetzt werden. Eines sei jetzt schon gesagt: Es benötigt viel Fingerspitzengefühl!

In Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Ferienzug

Teilnahmegebühr: € 5  
Anmeldung erforderlich:  
esther.mair@altemusik.at

# Concerto mobile

Samstag 30.07.      Sonntag 31.07.      Samstag 13.08.      Sonntag 14.08.

Innsbruck, Innenstadt

11.00 – 18.00 Uhr

Genaue Orts- und Zeitangaben auf [www.altemusik.at](http://www.altemusik.at)

Lieder und Tänze aus Renaissance und Barock

Musiker\*innen der  
Innsbrucker Festwochen

Ganz Innsbruck klingt! Nach bewährter Tradition rollt auch 2022 wieder unser Concerto mobile durch die Straßen und Wege der Stadt, um an zwei Wochenenden an den schönsten Plätzen Halt zu machen, seine historischen Instrumente auszupacken und die Gäste der Stadt mit heiteren Kompositionen, munteren Melodien und animierenden Rhythmen in eine sommerlich vergnügte Stimmung zu versetzen. Seien Sie herzlich eingeladen, zum spontanen Verweilen sowie zum Mitschwingen und -singen.



# Mit Pauken und Trompeten

Freitag **05.08.** 17.00 Uhr  
 Donnerstag **18.08.** 17.30 Uhr  
 Donnerstag **25.08.** 17.30 Uhr  
 Sonntag **28.08.** 17.30 Uhr

Goldenes Dachl

Entrata und Aufzugsmusiken von

**Girolamo Fantini**

**Cesare Bendinelli**

**Bartholomäus Riedl**

**Johann Baptist Schiedermayr**

**Trompetenconsort Innsbruck**

Ensemble

Tirols Erzherzöge hielten viel auf klangkräftige Trompetenconsorts, die bis zu 30 Musiker umfassen konnten. Sie spielten bei repräsentativen Anlässen, zu Feiern und öffentlichen Festen – so etwa vor genau 400 Jahren, als während der kriegsbedingten Abwesenheit des Landesherrn, dessen Bruder Kaiser Ferdinand II. hier Eleonora Gonzaga, des Herzogs von Mantua und Montferrat jüngste Tochter, ehelichte.

Die Tradition von Trompeten-Aufzügen hielt sich in manchen Regionen bis in das 19. Jahrhundert. Im Zuge der Alten-Musik-Bewegung wiedererstanden, gründeten sich vielerorts neue Ensembles, die mit den Instrumenten und auf die Weise der damaligen Zeit spielen – so auch in Innsbruck, wo sie während der Festwochen alljährlich vom Goldenen Dachl aus ihre festlichen Klänge durch die Straßen der Altstadt ertönen lassen.

# Musik im Gottesdienst

Sonntag **07.08.** 19.00 Uhr

Stiftskirche Wilten

Missa von

**Johann Heinrich Hörmann**

aus: Alauda coelestis (Augsburg 1750)

**Capella Wilthinensis**

Ensemble

**Joachim Mayer**

Stiftskapellmeister & Musikalische Leitung

Kirchen sind Orte der Begegnung: Begegnungen von Mensch und Gott sowie von Mensch und Mensch, um mit- bzw. füreinander zu beten, um Gottesdienste zu feiern und um Musik zu erleben. Musik ist eine Kunst des Augenblicks, des Unwiederholbaren, ein Erleben des Einmaligen – nicht nur, aber ganz selbstverständlich auch in der christlichen Liturgie. In entsprechend guter Tradition laden die Innsbrucker Festwochen 2022 wieder ein zur «Musik im Gottesdienst», veranstaltet in einem der schönsten sakralen Räume der Stadt, der Stiftskirche Wilten.



# Lunchkonzerte

Montag  
**08.08.**  
13.00 Uhr

Mittwoch  
**17.08.**  
13.00 Uhr

Freitag  
**19.08.**  
13.00 Uhr

Mittwoch  
**24.08.**  
13.00 Uhr

Freitag  
**26.08.**  
13.00 Uhr

Hofgarten Innsbruck, Pavillon

Musik aus Renaissance und Barock

Musiker\*innen der  
Innsbrucker Festwochen

Wo verbringt man im Zentrum von Innsbruck an einem Wochentag im August am besten seine Mittagsstunde? Wir hätten da einen Vorschlag: Im Hofgarten und zwar in oder um seinen Pavillon herum, der – 1733 als «Kaiserliches Sommerhaus» errichtet – sich wie kein anderes im öffentlichen Raum befindliches Gebäude für einen entspannenden, vielleicht sogar appetitanregenden Musikgenuss empfiehlt. Nehmen Sie Platz, ob im Pavillon selbst, auf einer Gartenbank oder der mitgebrachten Picknickdecke und lauschen Sie den barocken Klängen!





# Introitus

Musikalische Andacht

Sonntag  
**31.07.**  
21.00 Uhr

Hofkirche Innsbruck

Werke von

Giovanni Priuli

Giovanni Valentini

Claudio Monteverdi

Johann Stadlmayr

u. a.

La florida Capella

Ensemble

Marian Polin

Orgel & Musikalische Leitung

1622 wurde in Innsbruck ein ganz besonderes Fest begangen: In Abwesenheit von Erzherzog Leopold, der sich wegen der Belagerung von Zabern (Saverne) im Elsass befand, hielt hier sein älterer Bruder, Kaiser Ferdinand II. mit Eleonora Gonzaga aus Mantua Hochzeit. Zu dieser brachten Hofkapellmeister Giovanni Priuli und Hoforganist Giovanni Valentini ein Ensemble aus nicht weniger als 22 Sänger\*innen, 14 Instrumentalisten, 13 Trompetern und 18 Kapellknaben mit. Verstärkt wurde dieses mit einigen Musikern Leopolds sowie vom Damenstift in Hall, die die abgehaltenen Zeremonien, Bankette und andere Feierlichkeiten mit Kirchenmusik, Tanz, Tafelmusik und Trompetenfanfaren in der Hofburg und der benachbarten Hofkirche musikalisch ausschmückten. In unserem Introitus bringt das Ensemble La florida Capella eine Auswahl an Motetten und Instrumentalwerken zur Aufführung, wie sie die unter der Lettnerempore der Hofkirche versammelte Festgemeinde einst erlebt und andächtig belauscht haben dürfte.

TIROLER LANDESTHEATER UND SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

JETZT ABONNENT\*IN WERDEN

MEIN #lieblingsplatz IST DA, WO THEATER IST

www.landestheater.at/abo

GRASSMAYR  
GLOCKENGIESSEREI SEIT 1599

LAND TIROL

INNSBRUCK

Andrea Rainer, Annedore Oberborbeck, Robert Zorn  
© Emanuel Kaser

# Concerto delle Donne

Samstag  
**06.08.**

20.00 Uhr  
Eine Pause

Schloss Ambras Innsbruck, Spanischer Saal  
KOSTENLOSER SHUTTLE

## Werke von

Luzzasco Luzzaschi

Girolamo Frescobaldi

Carlo Gesualdo

Claudio Monteverdi

Luigi Rossi

u. a.

## Dorothee Mields

Sopran

## Barbara Zanichelli

Sopran

## Marie-Claude Chappuis

Mezzosopran

## Between the Strings

Ensemble

## Margret Köll

Harfe & Musikalische Leitung

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

Shuttle-Info auf Seite 111

MARGRET KÖLL



Andere Fürsten schenkten ihren Frauen Schmuck, Gewänder oder Paläste, Herzog Alfonso II. d'Este von Ferrara machte seiner dritten Ehefrau Margherita Gonzaga Madrigale zum Präsent. Der Herzog, der sich bis dahin lieber von Ritterturnieren und Commedia dell'arte unterhalten ließ, baute für seine Frau eine besondere Hofmusik auf: Aus Mantua und Ferrara engagierte er die Sängerinnen und Instrumentalistinnen Livia d'Arco, Laura Peperara und Anna Guarini. Und Hofkomponist Luzzasco Luzzaschi hatte für dieses «Concerto delle Donne» ein- bis dreistimmige Madrigale für die Stimmlage der Sängerinnen zu komponieren.

Beinahe jeden Abend sangen und musizierten die Damen in den Gemächern Margheritas vor einer kleinen innerhöfischen Hörerschaft die «Madrigali segreti», die vor der Öffentlichkeit geheim gehalten und zum Mythos wurden. Erst nach Jahren völliger Privatheit erlaubte der Fürst auch ausgewählten Musikern wie Monteverdi und di Lasso Zutritt zu den Concerti delle Donne. So verbreitete sich das «Modell Ferrara» allmählich weiter und findet sich z. B. in Rom in den Werken eines Luigi Rossi wieder. Luzzaschis eigene Madrigale wurden erst nach dem Tod des Fürsten in einer Druckausgabe publiziert, beeinflussten sodann aber mit ihrem affekt- und verzierungsreichen, ausdrucksstarken Stil die Musik ganz Italiens.

Die Tiroler Harfenistin Margret Köll lässt Margheritas «Concerti segreti» gemeinsam mit einem Ensemble aus erlesenen Sängerinnen und Instrumentalistinnen wieder lebendig werden.

# Glorious viols

Montag  
**08.08.**

20.00 Uhr  
Eine Pause

Schloss Ambras Innsbruck, Spanischer Saal  
KOSTENLOSER SHUTTLE

Werke von

Matthew Locke

Henry Purcell

William Young

Fretwork

Gambenconsort

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

Shuttle-Info auf Seite 111

FRETWORK



KONZERTE & MEHR

2022 jährt sich der Geburtstag von Matthew Locke, einem der größten englischen Komponisten des 17. Jahrhunderts, bevor er diesen Titel an seinen Schüler Henry Purcell abtreten musste, zum 400. Mal. Locke schrieb einige der bedeutendsten und höchst eigenwilligen Werke in einem Zeitalter exzentrischen Individualismus. Aus diesem Anlass wird das so hervorragende wie traditionsreiche britische Gambenconsort Fretwork die Musik des Jubilars mit sich von der Themse an den Inn bringen. In Kombination u. a. mit Lockes epochalem «Consort of Fower Parts», auf das hin ihm Roger North – Mastermind der Musik des frühbarocken Englands – einst den Titel eines «ultimus heroum» verlieh, wird das Ensemble daselbst aber nicht nur eine Auswahl Purcell'scher Fantazias, entstanden «im glorreichen Sommer 1680», zum Besten geben. Eigens für sein hiesiges Publikum wird es sich auch noch eine Auswahl an Kompositionen von William Young auf die Notenpulte legen. Der in ganz Europa hoch angesehene englische Gambenvirtuose verbrachte das letzte Jahrzehnt seines Lebens nämlich in Innsbruck, wo er am Hofe des musikliebenden Erzherzogs Ferdinand Karl diente, gemeinsam mit Hofkapellmeister Antonio Cesti musizierte und durch die Publikation seiner «21 Sonate a 3, 4 & 5» mit dafür sorgte, dass der kontinentale Stil seiner Werke schließlich nach England geriet.

# Orfeo 2.0

Open Mind

Donnerstag  
**11.08.**

20.00 Uhr  
Eine Pause

Tiroler Landestheater, Großes Haus

## Werke von

**Claudio Monteverdi**

bearbeitet für 7 Sänger,  
Barockensemble & Rockband

**Massimiliano Toni**

Konzept, Arrangement &  
Musikalische Leitung

**l'arte del mondo  
Barockorchester**

Produktion

**Werner Ehrhardt**

Musikalische Leitung

**Jean-Paul Carradori**

Lichtdesign

**Oscar Mapelli**

Ton

**La Terza Prattica**

Band

**Enea Sorini**

Tenor

**Marisa Corvo**

Mezzosopran

**Francesca  
Lombardi Mazzulli**

Sopran

**Federico Sacchi**

Bass

**Jorge Juan Morata**

Tenor

**Oskar Verhaar**

Countertenor

**Florian Goetz**

Bariton

Tickets ab € 15

ORFEO 2.0



Ist es möglich, Claudio Monteverdis «Favola in Musica» in moderner Zeit zu produzieren und dabei denselben atemberaubenden Effekt zu erzielen, den das Publikum einst vor mittlerweile 415 Jahren erleben durfte? Massimiliano Toni – gleichermaßen Pop- wie Alte Musik-, zudem noch ausgesprochen Innsbruck-erfahren – hat ein Arrangement für Barockorchester, Rockband und sieben Sänger verfasst, das dem 1607 zu Mantua uraufgeführten Orfeo auf radikal neue, transzendente Weise gegenübertritt. Verschiedene populäre Stile werden unter den ursprünglichen Melodien hörbar, die bis heute aktuell geblieben sind: Rock, Blues, Funk, Karibik-Rhythmen, progressiver Rock, manchmal sogar experimentelles musikalisches Chaos. Sieben renommierte Sänger\*innen, allesamt Spezialist\*innen auf dem Gebiet der Barockmusik, hauchen den Charakteren neues Leben ein, während das von Werner Ehrhardt geleitete Barockorchester l'arte del mondo mit La Terza Prattica kommuniziert. Ein Late-Night-Event der Sonderklasse – do not miss it!



# Lamento mirabile

Freitag  
**12.08.**

20.00 Uhr  
Eine Pause

Hofburg Innsbruck, Riesensaal

## Werke von

Giovanni Battista Ferrandini

Carl Heinrich Graun

Georg Friedrich Händel

Reinhard Keiser

u. a.

---

## Roberta Mameli

Sopran

## Akademie für Alte Musik Berlin

Ensemble

---

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

ROBERTA MAMELI



KONZERTE & MEHR

1982 gegründet, feiert die Akademie für Alte Musik Berlin, kurz Akamus, die längst zur Weltspitze historisch informiert spielender Kammerorchester gehört, ihr 40-jähriges Bestehen. Grund genug, das Orchester zu seinem Jubiläum in den Riesensaal der Innsbrucker Hofburg zu laden. Hier wird es, gemeinsam mit der wunderbaren Roberta Mameli, ein Programm zum Besten geben, in dessen Mittelpunkt drei große Lamento-Szenen stehen, die durch instrumentale Zwischengesänge eingeleitet und miteinander verbunden werden. Sind es Figuren der antiken Mythologie, wie Herkules und Hebe, Apollo und Daphne oder auch Acis und Galatea, die sich zunächst des dramatischen Geschehens bemächtigen, so setzt die Kantate «Il pianto di Maria» von Giovanni Battista Ferrandini den glanzvollen Schlusspunkt darunter – ein Werk, das sich unter Liebhaber\*innen der Barockmusik übrigens einer ganz eigenen Berühmtheit erfreut, denn noch bis vor wenigen Jahrzehnten wurde es keinem Geringeren als Georg Friedrich Händel zugeschrieben.

# Blütezeit

Samstag  
**13.08.**

20.00 Uhr  
Keine Pause

Hofkirche Innsbruck

Werke von

Heinrich Schütz

Giovanni Gabrieli

Claudio Monteverdi

u. a.

---

**Les Arts Florissants**

Ensemble

**Paul Agnew**

Musikalische Leitung

---

Tickets ab € 15

PAUL AGNEW



Bereits zu Beginn des 17. Jahrhunderts galt das nördliche Italien als die Pilgerstätte musikbegabter junger Männer, die aufgrund der hier entstandenen und sich beständig weiterentwickelnden «nuove musiche» zusammentrafen, um selbige hier zu studieren und schließlich mit in die eigene Heimat zu nehmen. Heinrich Schütz, der seine musikalische Grundausbildung als Hofkapellknabe in Kassel erhalten hatte, ging 1609 nach Venedig und lernte dort bis 1612 Orgel und Komposition bei Giovanni Gabrieli. Da die Stadt an der Lagune zudem das Zentrum des italienischen Notendrucks war, bekam er dort auch die Möglichkeit, die Musik vieler anderer Meister kennenzulernen. So wurde schließlich nach zwei Jahren intensiven Studiums daselbst sein Opus primum, fünfstimmige Madrigale in italienischer Sprache, gedruckt. Leider ließ Schütz seinem «Libro primo de Madrigali» von 1611 nie eine Fortsetzung folgen, denn die Sammlung übertrifft in ihrer musikalischen Qualität vieles von dem, was zu Beginn des 17. Jahrhunderts noch im Stil der traditionellen Madrigalkompositionen ohne Generalbass komponiert wurde.

Les Arts Florissants, seit Jahrzehnten eines der bekanntesten Ensembles der Alte-Musik-Szene, setzt – bei seinem rein vokal besetzten Konzert in der Innsbrucker Hofkirche – Schütz' erstes Madrigalbuch in den Kontext einer Auswahl von Werken, die der bedeutendste Komponist des deutschen Frühbarocks während seines gut drei Jahre währenden Italien-Aufenthalts kennenlernen durfte.

# II Messia

Sonntag  
**14.08.**  
20.00 Uhr  
Eine Pause

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

**Georg Friedrich Händel**

II Messia (Florentiner Fassung  
des «Messias», ca. 1768–70)

Aufführung in italienischer Sprache  
aus einer Handschrift  
der Stiftung Händel-Haus Halle

**Alessandro De Marchi**

Musikalische Leitung

**Innsbrucker  
Festwochenorchester**

**Arianna Vendittelli**

Sopran

**Margherita Maria Sala**

Contralto

**Jeffrey Francis**

Tenor

**Luigi De Donato**

Bass

Neuzeitliche Erstaufführung, in Koproduktion mit den Händel-Festspielen Halle

Tickets ab € 28  
Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

ARIANNA VENDITTELLI



KONZERTE & MEHR

Er gilt als das Urbild des Oratoriums schlechthin, als seines Schöpfers bekanntestes Werk: der «Messias» von Georg Friedrich Händel. Dabei ist er für das Schaffen des Meisters aus Halle in etwa so untypisch wie das Requiem im Œuvre Giuseppe Verdis. Seine Berühmtheit verdankt der «Messias» dabei weniger der (unbestreitbar hohen) Qualität der Komposition, als vielmehr seiner besonderen Rezeptionsgeschichte. Eben diese wurde um einen wahrhaftigen Schatz bereichert, als die Hallesche Stiftung Händel-Haus eine zuvor unbekannte Partiturohandschrift der erstmals 1768 in Florenz auf die Bühne gebrachten, lange Zeit verschollen geglaubten italienischsprachigen Fassung erwerben konnte. Bei den Innsbrucker Festwochen wird unter der Leitung von Alessandro De Marchi und in hervorragender solistischer Besetzung nun eben jener in italienische Sieben- bis Elfsilbler gegossene «II Messia» aufgeführt. Auf Grundlage des Londoner Erstdrucks von Randall & Abell erstellt, ermöglichte er die frühesten außerhalb von Großbritannien und Irland gegebenen Darbietungen des 1742 uraufgeführten «Sacred Oratorio». Nehmen Sie teil an diesem ganz besonderen Ereignis!



**iKB** Eins für alle.

Partner der  
Innsbrucker  
Festwochen

[www.ikb.at](http://www.ikb.at)

**Verbindet**

ENERGIE • INTERNET UND IT • WASSER UND ABWASSER • ABFALL • BÄDER

**iKB** Eins für alle.

# Schlossfest Ambras

Montag  
**15.08.**  
14.00 – 19.00 Uhr

**Schloss Ambras Innsbruck**  
KOSTENLOSER SHUTTLE

Durch den Park und die Gänge von Schloss Ambras lustwandeln wie anno dazumal und das lebendige Treiben der Renaissancezeit nachspüren – das kann man nur beim Schlossfest Ambras. Denn da wird das gesamte Gelände durch Musik, tollkühne Akrobat\*innen, farbenfrohe Kostüme und Masken, vielfältige Schausteller\*innen, unterhaltsame Märchenerzähler\*innen, historische Spiele sowie Tänze in eine bunte Vergangenheit getaucht und zu munterem Leben erweckt. Das größte Kulturfest Tirols lockt jährlich Groß und Klein in die imposante Kulisse von Schloss Ambras Innsbruck. Neben musikalischen Köstlichkeiten wird es natürlich auch kulinarische Leckerbissen geben.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit Schloss Ambras Innsbruck.  
Mit freundlicher Unterstützung der Innsbrucker Kommunalbetriebe.



# Amici cari

Dienstag  
**16.08.**

20.00 Uhr  
Eine Pause

Hofburg Innsbruck, Riesensaal

## Werke von

Georg Friedrich Händel

Giuseppe Sammartini

Pietro Castrucci

Francesco Barsanti

---

**Sophie Rennert**

Mezzosopran

**Le Musiche Nove**

Ensemble

**Claudio Osele**

Musikalische Leitung

---

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

SOPHIE RENNERT



KONZERTE & MEHR

Die Orchester, mit denen Händel in seinen Londoner Jahren zusammenarbeitete, waren erstklassige Ensembles, die sich aus einigen der besten europäischen Instrumentalisten zusammensetzten, von denen wiederum einige auch hervorragende Komponisten waren. Von Händels Stil beeinflusst, waren sie wiederum auch eine wichtige Inspirationsquelle für seine Orchesterkompositionen, wusste er doch bestens Bescheid um ihre virtuellen Fähigkeiten.

Im Mittelpunkt des Programms mit Musik von und für Händels Orchesterkollegen, stehen Arien und Kantaten mit eindrucksvollen obligaten Stimmen, geschrieben für den Oboisten Giuseppe Sammartini, den Cellisten Andrea Caporale sowie das mit umfangreichen Soli für Violine und Violoncello ausgestattete Concerto grosso op. 6 Nr. 12, entstanden im Oktober 1739. Hinzu kommen Vokal- und Orchesterwerke von Giuseppe Sammartini, Pietro Castrucci und Francesco Barsanti, drei (immer noch) sträflich vernachlässigte Komponisten. Publikumsliebbling Sophie Rennert wird mit ihrem kristallklaren Mezzosopran die Vokalwerke zum Besten geben. Unterstützt wird sie vom Ensemble Le Musiche Nove unter der Leitung von Claudio Osele, das bereits 2018 das Innsbrucker Publikum mit der Aufführung von Hasses «Semele» begeisterte.

# Constantia

Mittwoch  
**17.08.**

20.00 Uhr  
Keine Pause

Jesuitenkirche

Werke aus / von

**Codex Faenza 117**

**Johannes Ciconia**

**Antonio Zacara da Teramo**

**John Dunstaple**

**Guillaume Dufay**

**u. a.**

**La fonte musica**

Ensemble

**Michele Pasotti**

Laute & Musikalische Leitung

Tickets ab € 15

LA FONTE MUSICA



Mit «Constantia» entführt La fonte musica in die Zeit des Konstanzer Konzils (1414–1418), zu dem sich in der Stadt am Bodensee die höchsten kirchlichen und geistlichen Würdenträger aus dem gesamten europäischen Raum versammelten. Damit stellt dies die wohl größte und längste Versammlung europäischer Dimension des Spätmittelalters bzw. der frühen Neuzeit dar.

Mit Päpsten, Kardinälen, Bischöfen, Königen, Herzögen und Grafen kamen auch die mit ihnen jeweils verbundenen Musiker und deren Repertoire nach Konstanz. Nicht nur begegneten einander die Kapellen der konkurrierenden Päpste mit den avanciertesten geistlichen Kompositionen jener Jahre, sondern auch zahlreiche höfische Kapellen mit der neuesten weltlichen Musik aus Paris und dem Burgund, aus Mailand, Florenz und Padua, aus Aragon, Kastilien und Portugal, aus England sowie aus Böhmen und Zypern. Es trafen hier in einmaliger Weise und Dichte verschiedene musikalische Stile und Traditionen aufeinander: die italienische und französische Ars Nova, deren reiche und anspruchsvolle Musik ihre letzten extravaganteren Jahre erlebte, die «Contenance angloise» eines John Dunstaple und einige andere mehr. Einen besonders nachhaltigen Eindruck machte die sich ihm hier bietende Vielfalt auf einen jungen nach Konstanz gereisten Komponisten, der es später wie kein anderer verstand, die musikalischen Traditionen Frankreichs, der Niederlande, Englands und Italiens miteinander zu verschmelzen und so eine neue musikalische Sprache zu schaffen: Guillaume Dufay.

KONZERTE & MEHR

# Vespro Veneziano

Freitag  
**19.08.**

20.00 Uhr  
Keine Pause

Stiftskirche Wilten

## Werke von

**Claudio Monteverdi**

**Giovanni Gabrieli**

**Alessandro Grandi**

**u. a.**

**La Cetra Barockorchester &  
Vokalensemble**

**Carlos Federico Sepúlveda**

Chorleitung

**Andrea Marcon**

Orgel & Musikalische Leitung

Tickets ab € 15

LA CETRA BAROCKORCHESTER



KONZERTE & MEHR

Im Zentrum des frühbarocken Programms «Vespro Veneziano» stehen unter anderem ein Ausschnitt aus der «Marienvesper» von Claudio Monteverdi, das achtstimmige Magnificat und Psalmen aus seiner Sammlung «Selva Morale e spirituale» sowie Motetten von Alessandro Grandi und Giovanni Valentini. Orgelwerke von Giovanni Gabrieli und Francesco Usper bilden dazu die Umrahmung. Miteinander verbunden sind diese Komponisten durch eine jeweils jahrelange Tätigkeit als Kirchenmusiker an der Basilica di San Marco. Die Schönheit und Komplexität der hier aufgeführten Werke mag einen Eindruck von der Herrlichkeit vermitteln, mit welcher die Gottesdienste im damaligen Venedig unter großem Aufwand begangen wurden.

«Vespro Veneziano» wurde in den vergangenen Jahren vom La Cetra Barockorchester & Vokalensemble aus Basel immer wieder mit großen Erfolgen aufgeführt. Zuletzt wurde das umjubelte Programm auch als Tonträger produziert.

# Liebesleid

Samstag  
**20.08.**  
13.00 Uhr

Schloss Ambras Innsbruck, Nikolauskapelle  
KOSTENLOSER SHUTTLE

Werke von

Barbara Strozzi

Georg Friedrich Händel

---

Flore Van Meerssche

Sopran

Johannes Ötzbrugger

Laute

---

Tickets ab € 29

Shuttle-Info auf Seite 111

FLORE VAN MEERSSCHE



KONZERTE & MEHR

Als Irina in Johann Matthesons «Boris Goudenow» begeisterte sie die Besucher\*innen unserer Barockoper:Jung-Produktion 2021. Nun kehrt die in Belgien geborene Flore Van Meerssche zurück, um mit ihrem fein gezeichneten und an Farben reichen Sopran im intimen Rahmen der Nikolauskapelle von Schloss Ambras zu konzertieren. Auf dem Programm stehen Kantaten von Barbara Strozzi und Georg Friedrich Händel, die den Erfahrungen unglücklich Liebender eine Stimme verleihen und dabei etwa ein halbes Jahrhundert aus der Geschichte der italienischen Kammerkantate umspannen.



# Virtuosen

Sonntag  
**21.08.**  
20.00 Uhr  
Eine Pause

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

## Werke von

Antonio Vivaldi

Georg Philipp Telemann

Johann David Heinichen

u. a.

## **Accademia Bizantina**

Ensemble

## **Ottavio Dantone**

Cembalo & Musikalische Leitung

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

OTTAVIO DANTONE



KONZERTE & MEHR

Die Stadt Dresden, Hauptstadt des einstigen Kurfürstentums Sachsen, wurde im Lauf ihrer Geschichte mit den Beinamen «Venedig des Nordens» bzw. «Elbflorenz» bedacht. Wie August der Starke oder sein Sohn Friedrich August II. sich als Sammler alter italienischer Meister nebst wertvoller von dort stammender Kunsthandwerke auszeichneten, so förderten sie auch das Musikleben an ihrem Hof: Die von ihnen ins Leben gerufene Hofkapelle galt – dank der versammelten Virtuosen – lange Zeit als unübertrefflich. Eine ideale und zudem noch typisch italienische Gattung, die das besondere Können der Dresdner Virtuosen hervorhob, war das Concerto grosso, auch «Concerto per molti strumenti» genannt. Es sind Musikstücke, in denen sich große mit kleineren, solistisch besetzten Instrumentalgruppen in einen oft äußerst farbreichen Dialog begeben.

In unserem Konzert mit der in Ravenna beheimateten Accademia Bizantina erklingt eine Auswahl an Kompositionen von u. a. Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Johann David Heinichen, verfasst oder gewidmet dem «celebre l'orchestra di Dresda».

# Saiten und Orgeln

Mittwoch  
**24.08.**

20.00 Uhr  
Keine Pause

Stiftskirche Wilten

## Werke von

Georg Muffat

Bernardo Pasquini

Arcangelo Corelli

---

**Lorenzo Ghielmi**

Orgel

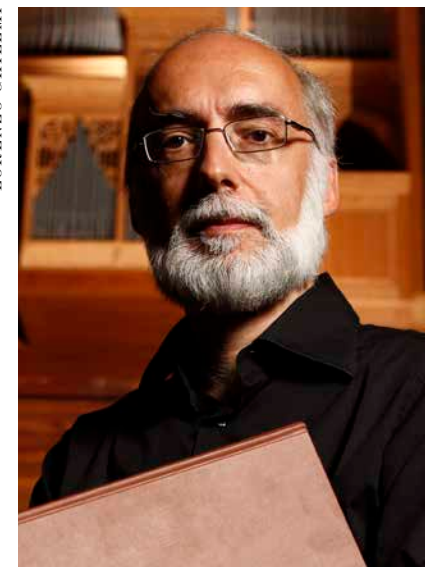
**Mayumi Hirasaki**

Violine

---

Tickets ab € 15

LORENZO GHIELMI



KONZERTE & MEHR

In Savoyen geboren und im Elsass aufgewachsen, kam Georg Muffat, nach einer Zeit in Paris, wo er seine musikalische Grundausbildung von den besten Meistern erhielt und den Stil Lullys kennenlernte, über Wien und Prag im Jahr 1678 nach Salzburg. Hier trat er als Hoforganist und Kammerdiener in die Dienste des Erzbischofs Max Gandolph Graf Kuenburg, in dessen Kapelle bereits seit 1670 Heinrich Ignaz Franz Biber tätig war. Aufgrund einer Empfehlung des Salzburger Domherrn Graf Scherffenberg gewährte der Erzbischof seinem Hoforganisten einen 1680 begonnenen Studienaufenthalt in Rom, wo dieser bei Bernardo Pasquini «die Welsche Manier auff dem Clavier» erlernen und in Arcangelo Corellis Haus die «mit grosser Anzahl Instrumentisten aufs genaueste producirtten Concerten mit grossem Lust und Wunder» hören sollte.

Lorenzo Ghielmi, in Mailand geborener, vielgelobter wie -prämierter Organist, Cembalist, Dirigent und Musikforscher, lädt gemeinsam mit der Barockviolinistin Mayumi Hirasaki das Innsbrucker Publikum dazu ein, ihm auf die von inspirierenden Begegnungen gepflasterte Reise des Komponisten Muffat zu folgen: Von der frühreifen, 1677 in Prag vollendeten Violinsonate D-Dur, bis zu den Toccaten und Ciaconen seines «Apparatus musico organisticus», mit deren Hilfe er – von Missgunst und Neid sowie fehlenden Aufstiegschancen in Salzburg geplagt – abermals dem Hause Habsburg seine Dienste anzubieten gedachte.

# Rivalità

Freitag  
**26.08.**

20.00 Uhr  
Eine Pause

Schloss Ambras Innsbruck, Spanischer Saal  
KOSTENLOSER SHUTTLE

## Werke von

Antonio Vivaldi

Giovanni Battista Reali

Tomaso Albinoni

Giorgio Gentili

## Le Consort

Ensemble

Justin Taylor

Cembalo & Musikalische Leitung

Tickets ab € 28

Einführungsgespräch um 19.00 Uhr

Shuttle-Info auf Seite 111

LE CONSORT



KONZERTE & MEHR

Unter der Leitung des talentierten Justin Taylor am Cembalo und Théotime Langlois de Swarte an der Violine – letzterer dürfte den Besucher\*innen eines gefeierten Festwochenkonzerts des vergangenen Jahres im Riesensaal als virtuoser Konzertmeister sicherlich in bester Erinnerung sein – erkundet Le Consort, ein in Paris ansässiges, bereits mehrfach preisgekröntes junges Ensemble, die venezianische Triosonate. In «Rivalità» kontrastiert Le Consort Sonaten von Antonio Vivaldi (einschließlich der berühmten Follia-Variationen, die sich wie ein roter Faden durch das Programm ziehen) mit weniger bekannten Werken von Giovanni Battista Reali, Tomaso Albinoni und Giorgio Gentili. Was Sie erwartet? Ein fruchtbarer Dialog von hohen und niederen Sphären, zwischen zwei Geigen, die in Virtuosität und Ausdruckskraft miteinander konkurrieren und dabei mitunter fein, andere Male wieder kraftvoll grundiert, von Cellotönen und Cembaloakkorden umspült werden.

# Senza basso

Samstag  
**27.08.**  
13.00 Uhr

Schloss Ambras Innsbruck, Nikolauskapelle  
KOSTENLOSER SHUTTLE

## Werke von

Johann Paul von Westhoff  
Heinrich Ignaz Franz Biber  
Johann Joseph Vilsmayr

**Plamena Nikitassova**  
Violine

Tickets ab € 29  
Shuttle-Info auf Seite 111

PLAMENA NIKITASOVA



KONZERTE & MEHR

Senza basso, das Komponieren ohne Generalbass im Barock, ist eigentlich ein Widerspruch in sich. Und doch hat das 17. und frühe 18. Jahrhundert eine Reihe von Kompositionen hervorgebracht, die diesen Widerspruch zum Programm erheben. Neben bzw. vor Bach, der die ohne Zweifel berühmtesten einschlägigen Beiträge für solistische Violine schuf, sind hier vor allem der in Dresden wirkende Johann Paul von Westhoff, der gebürtige Böhme und spätere Salzburger Kapellmeister Heinrich Ignaz Franz Biber, sowie dessen einstiger Schüler und Hofviolinist Johann Joseph Vilsmayr zu nennen.

Die bulgarische, in der Schweiz lebende, Geigerin Plamena Nikitassova bedient sich bei ihren eindrucksvollen Interpretationen der Werke von Westhoff, Biber und Vilsmayr einer – selbst bei Barockgeiger\*innen kaum mehr gepflegten – historischen Spieltechnik, der sogenannten «tiefen Haltung», bei der das Instrument nicht auf die Schulter gelegt und gegebenenfalls mit dem Kinn gehalten, sondern an die linke Brust gesetzt wird. Das Instrument selbst ist eine Violine in alter Mensur von Sebastian Klotz, gebaut in Mittenwald um 1730, und von Nikitassova auf elegante, beinahe tänzerische Art bewegt und in Schwingungen versetzt.



# Finalkonzert 13. Cesti- Wettbewerb

Sonntag  
**28.08.**

19.00 Uhr  
Zwei Pausen

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

📺 Livestream [www.altemusik.at/live](http://www.altemusik.at/live)

Vorrunden

Mittwoch, 24.08., bis Freitag, 26.08.

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Öffentlich und bei freiem Eintritt

Arien aus

**Antonio Vivaldi**

«La fida ninfa» (1732)

Arien aus weiteren Barockopern

**Finalist\*innen des Wettbewerbs**

**Barockorchester:Jung**

**Chiara Cattani**

Musikalische Leitung

Tickets um € 36

SHIRA PATCHORNIK, SIEGERIN 2021



Den Schluss- wie Höhepunkt der 46. Innsbrucker Festwochen der Alten Musik bildet das große Finalkonzert des 13. Internationalen Gesangswettbewerbs für Barockoperngesang Pietro Antonio Cesti. Der von Intendant Alessandro De Marchi ins Leben gerufene Wettbewerb zählt inzwischen zu den wichtigsten dieser Art. Seien Sie live dabei, wenn zahlreiche junge Sänger\*innen aus aller Welt die Chance ergreifen, ihr Können vor einer renommierten Jury und einem interessierten Publikum zu präsentieren.

# Kultur öffnet uns die Augen.



Kultur ist systemrelevant. Darum fördert die Wiener Städtische künstlerische Vielfalt und den kulturellen Dialog mit KünstlerInnen, KundInnen und Unternehmen.

**Wir unterstützen das.**

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

Raiffeisen  
Meine Bank



## KUNST IST TEIL UNSERER KULTUR.

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. [raiffeisen-tirol.at](https://raiffeisen-tirol.at)



# TIWAG- Saubere Energie für Tirol

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG  
Partner der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

[www.tiwag.at](http://www.tiwag.at)

## AUTOHAUS MORIGGL

seit 1932



Mazda MX-30



Honda Rebel 1100



Honda e

Haller Straße 9 + 15 | INNSBRUCK

[www.auto-moriggl.at](http://www.auto-moriggl.at)





**BLUE MOMENTS** *[die] Momente reinsten Genusses, erzeugt durch das perfekte Zusammenspiel purer Ursprünglichkeit und gehaltvollen Geschmacks; wird häufig zu: Quell der Inspiration.*

MONTES. DAS FEINSTE VOM WASSER.



# KATTUS

STIL UND QUALITÄT SEIT 1857

FEINSTER SEKT  
NACH MÉTHODE  
TRADITIONNELLE

f kattus    i kattus\_sekt    www.kattus.at

JETZT AUCH ALS ROSÉ



# tirol sei' bier

www.starkenberger.at

# WIR L(I)EBEN KULTUR. JEDEN TAG NEU.

Die TT wünscht gute Unterhaltung und ein  
unvergessliches Erlebnis bei den  
Innsbrucker Festwochen der Alten Musik.



[www.altemusik.at](http://www.altemusik.at)

[www.tt.com](http://www.tt.com)



© SHUTTERSTOCK

[burghauptmannschaft.at](http://burghauptmannschaft.at)

## Hofburg Innsbruck

Rennweg 1, 6020 Innsbruck

täglich von 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet

 Burghauptmannschaft  
Österreich

Im historischen Zentrum der Stadt Innsbruck gelegen, stellt die Hofburg einen bedeutenden Teil des baukulturellen Erbes Österreichs dar. Seit ihrer Grundsteinlegung sah sie viele Herrscherinnen und Herrscher kommen und gehen, wobei besonders die Spuren von Maximilian I., Maria Theresia und Sisi in der Hofburg noch heute allgegenwärtig sind.

**HOFBURG**  
INNSBRUCK

Die Hofburg Innsbruck bietet am Sonntag ein spezielles Familienprogramm.

Informieren Sie sich auf unserer Webseite: [hofburg-innsbruck.at](http://hofburg-innsbruck.at)

SCHLOSS  
AMBRAS  
INNSBRUCK

## Mehr als Geschichte



[WWW.SCHLOSSAMBRAS-INNSBRUCK.AT](http://WWW.SCHLOSSAMBRAS-INNSBRUCK.AT)



**DAS ADAGIO  
AMABILE  
FÜR IHREN  
GAUMEN.**



## **TIROLER EDLE\***

\* edle Schokolade  
von edlem Grauvieh  
für edle Genießer\*  
- und Musik-  
liebhaber\*innen

Diese feine Schokolade finden Sie auf  
[www.tiroleredle.at](http://www.tiroleredle.at) oder im Tiroler Edles Geschäft,  
Seilergasse 13, 6020 Innsbruck

## **MIT HERZ UND TRADITION**

### **HOTEL SAILER**

- » 88 Zimmer (von funktionaler Komfortausführung bis hin zur luxuriösen Superiorversion)
- » davon 45 neu gestaltete Komfortzimmer

### **RESTAURANT SAILER**

- » traditionelle Tiroler Küche, österreichische Klassiker und internationale Spezialitäten
- » prächtiger Gastgarten
- » erlesener Weinkeller

**HOTEL SAILER \*\*\*\***  
Adamgasse 8, 6020 Innsbruck  
Tel: +43 512 53 63  
Fax: +43 512 53 63-7  
[hotel@sailer-innsbruck.at](mailto:hotel@sailer-innsbruck.at)  
[www.sailer-innsbruck.at](http://www.sailer-innsbruck.at)



# ROOM IN



# THE HEAD



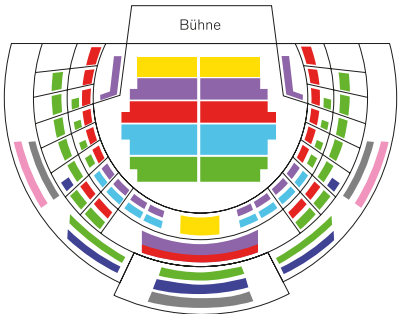
# Information & Service

# Saalpläne & Preise

Preise inklusive aller Gebühren  
Tickets: [www.altemusik.at](http://www.altemusik.at), Haus der Musik Innsbruck, Innsbruck Information,  
Ticket Gretchen App (Details siehe Seite 105)

## Tiroler Landestheater, Großes Haus

Innsbruck, Rennweg 2

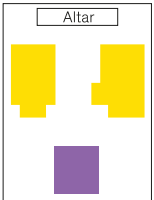
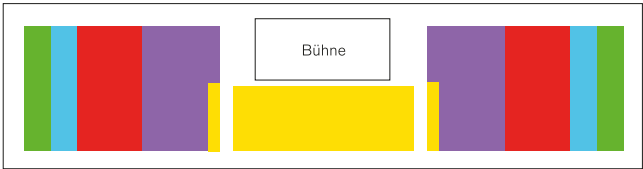


|   | Silla              |                 | Astarto            |        | Open Mind |
|---|--------------------|-----------------|--------------------|--------|-----------|
|   | 05.08.<br>Premiere | 07.08. / 09.08. | 25.08.<br>Premiere | 27.08. | 11.08.    |
| 1 | 179,-              | 157,-           | 127,-              | 105,-  | 70,-      |
| 2 | 150,-              | 127,-           | 117,-              | 95,-   | 60,-      |
| 3 | 127,-              | 110,-           | 97,-               | 85,-   | 55,-      |
| 4 | 97,-               | 87,-            | 87,-               | 75,-   | 47,-      |
| 5 | 77,-               | 67,-            | 67,-               | 55,-   | 37,-      |
| 6 | 57,-               | 47,-            | 47,-               | 35,-   | 30,-      |
| 7 | 27,-               | 27,-            | 27,-               | 25,-   | 25,-      |
| * | 15,-               | 15,-            | 15,-               | 15,-   | 15,-      |

\* Stehplatz

## Schloss Ambras Innsbruck

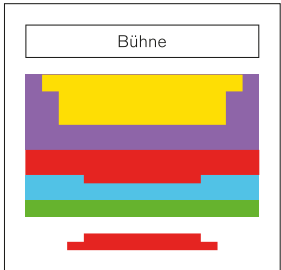
Innsbruck, Schlosstraße 20



|   | Spanischer Saal                   |                          | Nikolauskapelle |
|---|-----------------------------------|--------------------------|-----------------|
|   | 12.07. / 19.07. / 26.07. / 02.08. | 06.08. / 08.08. / 26.08. | 20.08. / 27.08. |
| 1 | 72,-                              | 82,-                     | 36,-            |
| 2 | 65,-                              | 75,-                     | 29,-            |
| 3 | 53,-                              | 63,-                     | -               |
| 4 | 40,-                              | 46,-                     | -               |
| 5 | 28,-                              | 28,-                     | -               |

## Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Innsbruck, Universitätsstraße 1



|   | 14.08. / 21.08. |
|---|-----------------|
|   |                 |
| 1 | 82,-            |
| 2 | 75,-            |
| 3 | 63,-            |
| 4 | 46,-            |
| 5 | 28,-            |

|    | Finalkonzert<br>13. Cesti-Wettbewerb |
|----|--------------------------------------|
|    | 28.08.                               |
| ** | 36,-                                 |

\*\* Einheitspreis

## Haus der Musik Innsbruck, Kammerspiele

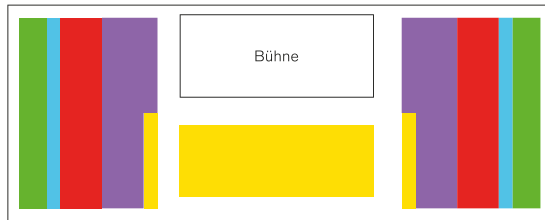
Innsbruck, Universitätsstraße 1



|          | <b>L'amazzone corsara</b>                |
|----------|------------------------------------------|
|          | <b>18.08. / 20.08. / 22.08. / 23.08.</b> |
| <b>1</b> | 95,-                                     |
| <b>2</b> | 84,-                                     |
| <b>3</b> | 67,-                                     |
| <b>4</b> | 50,-                                     |
| <b>5</b> | 29,-                                     |

## Hofburg, Riesensaal

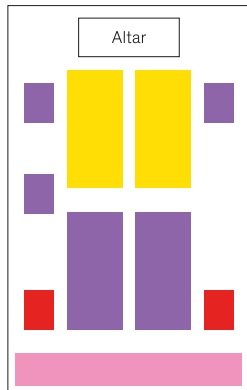
Innsbruck, Rennweg 1



|          | <b>12.08. / 16.08.</b> |
|----------|------------------------|
| <b>1</b> | 82,-                   |
| <b>2</b> | 75,-                   |
| <b>3</b> | 63,-                   |
| <b>4</b> | 46,-                   |
| <b>5</b> | 28,-                   |

## Stiftskirche Wilten

Innsbruck, Klostersgasse 7



|          | <b>19.08.</b> |
|----------|---------------|
| <b>1</b> | 64,-          |
| <b>2</b> | 53,-          |
| <b>3</b> | 41,-          |
| <b>*</b> | 15,-          |

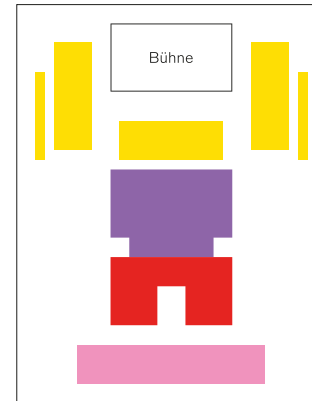
  

|           | <b>24.08.</b> |
|-----------|---------------|
| <b>**</b> | 45,-          |
| <b>*</b>  | 15,-          |

\* Stehplatz \*\* Einheitspreis

## Jesuitenkirche

Innsbruck, Karl-Rahner-Platz 2

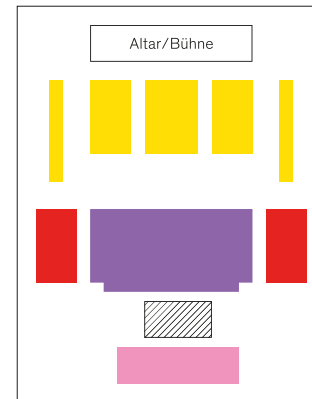


|          | <b>17.08.</b> |
|----------|---------------|
| <b>1</b> | 64,-          |
| <b>2</b> | 53,-          |
| <b>3</b> | 41,-          |
| <b>*</b> | 15,-          |

\* Stehplatz

## Hofkirche

Innsbruck, Universitätsstraße 2



|          | <b>13.08.</b> |
|----------|---------------|
| <b>1</b> | 64,-          |
| <b>2</b> | 53,-          |
| <b>3</b> | 41,-          |
| <b>*</b> | 15,-          |

\* Stehplatz



# Ermäßigungen

## 25 %

### Quintett

Kaufen Sie je 1 Ticket für 5 verschiedene Veranstaltungen der Festwochen (Schlosskonzerte, Opern, Konzerte) und Sie erhalten 25 % Ermäßigung.

## 50 %

### Für unter 30-Jährige

Auf Nachfrage ist ein gültiges Ausweisdokument vorzuweisen.

## 10 %

### Ö1 Club-Karte, Welcome Card

Die kostenlose Gästekarte der Region Innsbruck

## 20 %

### TT-Club-Karte

Gültig ausschließlich für die Opern «Silla» und «Astarto»; max. 2 Tickets pro TT-Club-Mitglied; solange der Vorrat reicht.

Kinderveranstaltungen sind von den Ermäßigungen ausgenommen. Ermäßigungen und Pakete können nicht kombiniert werden. Entsprechende Ausweise sind auf Nachfrage vorzuweisen. Erhältlich im Webshop auf [www.altemusik.at](http://www.altemusik.at), an der Kassa im Haus der Musik Innsbruck, bei der Innsbruck Information und in der Ticket Gretchen App.

# Vorverkaufsstellen

## Online

[www.altemusik.at](http://www.altemusik.at)

Zahlung mit Kreditkarte oder Sofortüberweisung.  
Als Print@home-Ticket oder Hinterlegung an der Abendkassa.

## Ticket Gretchen App

Tickets einfach und schnell über die App buchen.

Kostenlos im App Store und bei Google Play.

## Haus der Musik Innsbruck

Kassa, Haupteingang

Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr

Sa 10.00 – 18.30 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten im Juli und August möglich.

T +43 512 52074-504

[kassa@landestheater.at](mailto:kassa@landestheater.at)

## Innsbruck Information

Burggraben 3, 6020 Innsbruck

Mo – Sa 09.00 – 17.00 Uhr

T +43 512 5356-0

[ticket@innsbruck.info](mailto:ticket@innsbruck.info)

## Kontakt für Reisegruppen und Hotels

Anja Falch

T +43 512 571032-19

[anja.falch@altemusik.at](mailto:anja.falch@altemusik.at)

## Rollstuhlfahrer\*innen

Bitte bestellen Sie Ihre Tickets über die Kassa im Haus der Musik Innsbruck: Wir unterstützen Sie gerne bei der richtigen Platzwahl und informieren Sie bezüglich Anreise, Parkplatz und bestmöglichem Zugang zu unseren Veranstaltungen. Sie erhalten 50 % Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis.

# Freundeskreis

**Eine Freundschaft, die sich lohnt: der Freundeskreis der  
Innsbrucker Festwochen der Alten Musik**



Liebe Festwochen-Besucher\*innen, Opernfans und Musikliebhaber\*innen!

Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sind ein fixer Bestandteil des kulturellen Sommers der Landeshauptstadt und ein Festival mit hervorragendem internationalen Renommee. So wie die Künstler\*innen kommt auch das Publikum aus der ganzen Welt zu diesem Ereignis nach Innsbruck und erlebt einen Sommer lang die zahlreichen Facetten der Alten Musik durch das vielfältige Programm.

Das Rückgrat des Festivals bildet der Freundeskreis der Innsbrucker Festwochen. Diese wachsende Gruppe aus passionierten Förder\*innen verbindet die Begeisterung zur Alten Musik, deren Pflege und Erhalt. Mit ihrem Engagement und ihrer Treue prägen sie die einmalige Atmosphäre der Innsbrucker Festwochen maßgeblich mit. Werden Sie Mitglied des Freundeskreises und genießen Sie die vielen Vorteile, wie den exklusiven Ticketvorverkauf, ermäßigte Tickets, Probenbesuche, Premierenfeiern und Künstler\*innengespräche sowie kostenlose Abendprogramme.

Begleiten Sie uns auf der musikalischen Reise durch Barock und Renaissance. Wir freuen uns auf Sie!

**DR. CARLO HASENÖHRL**  
*Präsident des Freundeskreises*

## Ihre persönlichen Vorteile:

- Ermäßigung auf alle Tickets
- Bevorzugte Ticketbestellung im Rahmen einer exklusiven Präsentation des Festwochen-Programms
- Individuelle Zusammenstellung Ihrer Tickets inklusive persönlicher Beratung an der Kassa im Haus der Musik Innsbruck
- Ticketreservierung für 14 Tage
- Postalische Zustellung der bezahlten Tickets
- Exklusiver Probenbesuch einer Festwochen-Oper \*
- Exklusiver Empfang während der Festwochen
- Einladung zur Eröffnung der Innsbrucker Festwochen
- Einladung zu Premierenfeiern
- Einladung zu den Freundeskreis-Stammtischen
- Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Aktivitäten wie Gesprächen mit Künstler\*innen, Fachvorträgen und Führungen \*\*
- Kostenlose Zusendung des Programmbuchs
- Kostenlose Ausgabe von Abendprogrammen bei den Veranstaltungen

**Alle Informationen rund um den Freundeskreis, die Arten der Mitgliedschaft und das Anmeldeformular finden Sie auf [www.altemusik.at/freundeskreis](http://www.altemusik.at/freundeskreis)**

**Wir beraten Sie auch gerne telefonisch unter T +43 512 571032-13 oder Sie schicken uns ein E-Mail an [freundeskreis@altemusik.at](mailto:freundeskreis@altemusik.at)**

\* beschränkte Teilnehmer\*innenanzahl | \*\* beschränkte Teilnehmer\*innenanzahl und fallweise zusätzliche Kosten

# Unterstützung

## Möchten Sie die Festwochen anderweitig unterstützen?

Stellen Sie zum Beispiel Ihre Wohnung über die Sommermonate einem\*r Künstler\*in zur Verfügung und holen Sie so die Festwochen in Ihr Zuhause. Oder tragen Sie zu einem Instrumentenkauf bei, der die Herzen der Künstler\*innen höher schlagen lässt. Treten Sie mit uns in Verbindung, wir freuen uns auf Ihren ganz persönlichen Beitrag.  
T +43 512 571032, festwochen@altemusik.at

## Spenden

Gerne können Sie auch einen Wunschbetrag spenden, um die Festwochen zu unterstützen. Spenden an die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH sind abzugsfähig.

Konto: Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH, Raiffeisen-Landesbank Tirol AG,  
IBAN: AT61 3600 0001 0057 0507, BIC: RZTIAT22, UID: ATU 50890004.

Wenn Sie Ihre Spende als Sonderausgabe in Ihrer Steuerveranlagung geltend machen wollen, geben Sie uns bitte Ihre Daten (Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum) bekannt, denn seit 2017 bedarf es eines elektronischen Datenaustausches mit dem Finanzamt. Gerne schicken wir Ihnen auch eine Spendenbestätigung zu.

## Post

Gerne schicken wir Ihnen Informationen der Innsbrucker Festwochen zu.  
Sollten Sie keine Post mehr von uns erhalten wollen, senden Sie bitte eine Nachricht an post@altemusik.at  
Anmeldung zum Newsletter auf [www.altemusik.at](http://www.altemusik.at)

## Danke!

Ohne die Unterstützung der Subventionsgeber\*innen, Sponsor\*innen und Partner\*innen könnten die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik in dieser Form nicht stattfinden.

### Subventionsgeber\*innen

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



**INNS' BRUCK**

### Sponsor\*innen

**INNS' BRUCK**

**Raiffeisen**

**WIENER STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

**iKB**

**TIWAG**

### Spielorte

**TIROLER LANDESTHEATER UND SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK**

**HAUS DER MUSIK INNSBRUCK**

**SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK**

burg  
Landmannschaft  
österreich



**MINISTERIUM FÜR DEN LEBENSWEITEN ÖSTERREICH**  
ÖSTERREICHISCHE BUNDESGÄRTEN

### Medienpartner\*innen

**ORF T**

**ORF III**  
Kultur und Information



**TIROLERIN**  
Die Zeitschrift  
**Tiroler Tageszeitung**

**DER STANDARD**  
**Die Presse**

### Kooperationspartner\*innen

**MONTES**  
das Feinste vom Wasser

Natürlich aus Tirol  
**Starkenberger**  
Bier

**ALTE MUSIK INNS' BRUCK**

**HÄNDEL-FESTSPIELE HALLE**

**OSTER FESTSPIELE**  
SCHLOSS ENNEBERGER

**TIROLER EDLE \***  
oeticket.com

**KATTUS**

**ATHESIA DRUCK**  
Innsbruck

**X-FADE**

**universität innsbruck**

**RATHAUS GALERIEN**

### Transportpartner\*innen

**MORIGGL**  
HONDA HONDA HONDA



**DB SCHENKER**

### Hotelpartner\*innen

**AUSTRIA TREND HOTELS**

**Hotel Innsbruck**  
EXCLUSIVE TRADITION

**Parkhotel Igls**  
Gesundheit im Zentrum

**LAN SER HOF**

**HOTEL SAILER**

### Gastronomiepartner\*innen

**DAS BRAHMS**  
KULTURGASTRONOMIE - HAUS DER MUSIK

**DoN**

**HAFELE CATERING**  
HOCHWERTIGE SPEISEN MIT LIEBEVOLLEM ENGAGEMENT

# Team

## Intendanz

Alessandro De Marchi

## Dramaturgie

Mag. Christian Moritz-Bauer

## Marketing

Mag. (FH) Anja Falch  
Hannah Rosenhammer, BA

## Geschäftsführung

Dr. Markus Lutz

## Künstlerisches

### Betriebsbüro

Mag. Andreas Aigner  
Esther Mair, MA

## Presse und

### Kommunikation

Maria Scheunpflug, MA

## Betriebsdirektion

Mag.<sup>a</sup> Eva-Maria Sens

## Produktionsleitung

### Opern

Dieter Senft

## Freundeskreis

Dr. Carlo Hasenöhr

## Impressum

### Herausgeber und Veranstalter

Innsbrucker Festwochen der  
Alten Musik GmbH  
Eine Tochtergesellschaft der Tiroler  
Landestheater und Orchester GmbH  
Innsbruck  
Universitätsstraße 1  
6020 Innsbruck  
Telefon +43 512 571032  
festwochen@altemusik.at  
www.altemusik.at

### Für den Inhalt verantwortlich

Dr. Markus Lutz (Geschäftsführung)  
Mag.<sup>a</sup> Eva-Maria Sens (Betriebsdirektion)

### Redaktion & Texte

Maria Scheunpflug, MA  
Mag. Christian Moritz-Bauer

### Übersetzung ins Englische

Kern Austria GmbH

### Fotoredaktion

Maria Scheunpflug, MA

### Marketing

Mag. (FH) Anja Falch

**Design** in the headroom  
www.intheheadroom.com

### Druck

Athesia-Tyrolia Druck GmbH,  
6020 Innsbruck

Offenlegung gemäß § 25, Mediengesetz.  
Der Folder gibt Auskunft über  
Veranstaltungen der Innsbrucker  
Festwochen. Programm- und  
Besetzungsänderungen,  
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

### AGB

Es gelten die Allgemeinen  
Geschäftsbedingungen der Innsbrucker  
Festwochen der Alten Musik GmbH.  
Nachzulesen auf [altemusik.at/AGB](http://altemusik.at/AGB)

### Sujetbilder

in the headroom  
[www.intheheadroom.com](http://www.intheheadroom.com)

### Fotos

Die Fotografen, Alex Kofler (S. 3), Land  
Tirol / Kaser (S. 4), Land Tirol / Berger,  
Georg Willi / IKM (S. 5), TVB / Blickfang,  
Wiener Städtische / Ludwig Schedl,  
TIWAG / Vandory (S. 6), RLB  
Tirol / G. Kresser, IKB / Ilvy Rodler  
(S. 7), Georg Thum (S. 17), Felix Broede  
(S. 19), Col H&S (S. 21), Alexandre  
Ah-Kye (S. 23), Marco Borggreve (S. 29),

Valer Sabadus / schneiderphotography,  
Eleonora Bellocci / Valentina Mazzola,  
Alessandro De Marchi / Kiran West (S. 30),  
patchornik\_shira (S. 33), bres-feuillet\_  
remy, theoleyre\_marie, Alberto Allegrezza  
(S. 34), Elodie Timmermans (S. 37),  
Giuseppina Bridelli / Francesco Squeglia,  
Silvia Paoli, Stefano Montanari / Michele  
Borzoni – TerraProject – Contrasto  
(S. 38), Innsbrucker Festwochen (S. 49),  
Innsbrucker Festwochen / Celina  
Friedrichs (S. 53), Armin Linke (S. 57), Nick  
White (S. 59), peuserdesign.de (S. 61),  
Richard Dumas (S. 63), Oscar Ortega  
(S. 65), Manuela Giusto (S. 67), Pia Clodi  
(S. 71), Alberto Molina (S. 73), Martin  
Chiang (S. 75), Franziska Schrödinger  
(S. 77), Giulia Papetti (S. 79), Sergio  
Caminata (S. 81), Julien Benhamou  
(S. 83), Taschev (S. 85), Innsbrucker  
Festwochen / Celina Friedrichs (S. 87),  
Die Fotografen (S. 106)

Trotz Recherche konnten nicht alle  
Rechteinhaber\*innen ermittelt werden,  
wir gelten gerne etwaige Ansprüche  
marktüblich ab.

# Shuttle

## Gratis Shuttlebus zum Schloss Ambras

Auf Schloss Ambras sind die Parkmöglichkeiten stark begrenzt und gebührenpflichtig.  
Bitte machen Sie daher von unserem kostenlosen Park- und Shuttle-Service Gebrauch.  
Konzertbesucher\*innen können die Shuttlebusse auch ohne Konzertticket nützen.

Zu den Ambraser Schlosskonzerten und Festwochen-Konzerten auf Schloss Ambras  
verkehren ab 18.30 Uhr Shuttlebusse im **10-Minuten-Takt**.\*

Die Rückfahrt erfolgt direkt nach dem Konzert mit mehreren Bussen gleichzeitig.  
Bei den Mittagskonzerten (20.08. und 27.08.) fährt nur ein Shuttlebus um 12.00 Uhr.\*

## Gratis Parkmöglichkeiten an Konzertabenden auf Schloss Ambras

Falls Sie mit dem Pkw anreisen, können Sie ab 18.00 Uhr nach Verfügbarkeit kostenlos  
beim **Park & Ride am Veranstaltungszentrum Hafen** (Innrain 149 – 157, 6020  
Innsbruck, an der Autobahnabfahrt Innsbruck-West) parken und mit dem Shuttlebus weiter  
zum Schloss Ambras fahren. Bitte beachten Sie, dass für Festwochen-Besucher\*innen  
ein eigener Bereich reserviert ist. Das Konzertticket gilt als Einfahrtsticket für diesen  
Bereich und wird von einer\*m Parkplatzmitarbeiter\*in kontrolliert. Sollten Sie Ihr Ticket  
erst an der Abendkasse abholen, reicht der Hinweis auf den Konzertbesuch aus.  
Der Shuttlebus fährt direkt vor dem Parkgelände von der IVB-Bushaltestelle Hafen ab.

## Gratis Shuttlebus zum Schlossfest Ambras am 15.08.

Zum Schlossfest Ambras verkehren zwischen 13.00 und 20.00 Uhr Shuttlebusse  
im 15-Minuten-Takt vom DEZ (Bushaltestelle gegenüber IKEA) über die Haltestelle  
Landessportcenter nach Schloss Ambras und zurück.

## Alle Informationen auch auf [www.altemusik.at/shuttle](http://www.altemusik.at/shuttle)

\* Den genauen Fahrplan und die Stationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite. Haltestellen sind mit Shuttletafeln  
und Fahrplanaushängen gekennzeichnet. Bitte beachten Sie: Der Einstieg der Haltestelle Maria-Theresien-Straße  
befindet sich am Marktgraben beim Eingang zur Altstadt. Es gelten die allgemeinen Tarifbestimmungen und  
Beförderungsbedingungen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH.





## IVB-Festwochenshuttle

### Hinfahrt

um 18:30, 18:40, 18:50, 19:00, 19:10, 19:20  
und 19:30 Uhr. Bei den Mittagskonzerten fährt  
nur ein Shuttlebus um 12:00 Uhr.

- ▶ ab Hafen + 0 Min.
- ▶ Terminal Marktplatz + 4 Min.
- ▶ Maria-Theresien-Str. / Altstadt + 6 Min.
- ▶ Museumstraße + 7 Min.
- ▶ Landesmuseum + 8 Min.
- ▶ Hauptbahnhof + 10 Min.
- ▶ Triumphpforte + 11 Min.
- ▶ Kaiserschützenplatz + 13 Min.
- ▶ Landessportcenter + 17 Min.
- ▶ Schloss Ambras + 20 Min.

### Rückfahrt

nach Konzertende

- ▶ ab Schloss Ambras
- ▶ Landessportcenter
- ▶ Kaiserschützenplatz
- ▶ Triumphpforte
- ▶ Hauptbahnhof
- ▶ Landesmuseum
- ▶ Museumstraße
- ▶ Maria-Theresien-Str. / Altstadt
- ▶ Terminal Marktplatz
- ▶ Hafen

Änderungen vorbehalten

Wir bewegen die Stadt.



**INNS'  
BRUCK**

# Spielorte



- |                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>1 Geigenbau-Werkstatt</b><br/>Grillparzerstraße 6a</p> <p><b>2 Goldenes Dachl</b><br/>Herzog-Friedrich-Straße 16</p> <p><b>3 Haus der Musik Innsbruck</b><br/>Universitätsstraße 1</p> <p><b>4 Hofburg Innsbruck</b><br/>Rennweg 1</p> | <p><b>5 Hofgarten</b><br/>Rennweg</p> <p><b>6 Hofkirche</b><br/>Universitätsstraße 2</p> <p><b>7 Jesuitenkirche</b><br/>Karl-Rahner-Platz 2</p> <p><b>8 Meisterwerkstatt für<br/>Blechblasinstrumente<br/>Sonnleitner</b><br/>Maximilianstraße 5</p> | <p><b>9 Schloss Ambras Innsbruck</b><br/>Schlossstraße 20<br/><a href="http://www.altemusik.at/shuttle">www.altemusik.at/shuttle</a></p> <p><b>10 Stiftskirche Wilten</b><br/>Klostergasse 7</p> <p><b>11 Tiroler Landestheater</b><br/>Rennweg 2</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

# Kalendarium

|               |                                                                                                                                                               |                                                                                                              |                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                       |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Juli</b>   | <b>Di 12</b><br><b>Geigengeflüster</b><br>Ambraser Schlosskonzert (S. 16)<br>20.00 → Schloss Ambras 9 📺                                                       | <b>Mi 13</b>                                                                                                 | <b>Do 14</b>                                                                                                                                                                                 | <b>Fr 15</b><br><b>Musica montana</b><br>Konzert (S. 45)<br>→ In den Bergen 😊                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Sa 16</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>So 17</b>                                                                                                                                                                                          |
|               | <b>Mo 18</b>                                                                                                                                                  | <b>Di 19</b><br><b>Stimmengewirr</b><br>Ambraser Schlosskonzert (S. 18)<br>20.00 → Schloss Ambras 9 📺        | <b>Do 21</b>                                                                                                                                                                                 | <b>Fr 22</b><br><b>Musica montana</b><br>Konzert (S. 45)<br>→ In den Bergen 😊                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Sa 23</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>So 24</b>                                                                                                                                                                                          |
|               | <b>Mo 25</b>                                                                                                                                                  | <b>Di 26</b><br><b>Buonasera, Monsieur!</b><br>Ambraser Schlosskonzert (S. 20)<br>20.00 → Schloss Ambras 9 📺 | <b>Do 28</b><br><b>Wie wird eine Geige gebaut?</b><br>Kinderworkshop (S. 46)<br>15.00 → Geigenbau-Werkstatt 1                                                                                | <b>Fr 29</b><br><b>Wie wird eine Geige gebaut?</b><br>Kinderworkshop (S. 46)<br>15.00 → Geigenbau-Werkstatt 1<br><br><b>Musica montana</b><br>Konzert (S. 45)<br>→ In den Bergen 😊                                                                                                                               | <b>Sa 30</b><br><b>Concerto mobile</b><br>Konzert (S. 48)<br>→ Innenstadt 😊                                                                                                                                                                                                                                            | <b>So 31</b><br><b>Concerto mobile</b><br>Konzert (S. 48)<br>→ Innenstadt 😊<br><br><b>Introitus</b><br>Musikalische Andacht (S. 55)<br>21.00 → Hofkirche 6 😊                                          |
| <b>August</b> | <b>Mo 01</b>                                                                                                                                                  | <b>Di 02</b><br><b>A quattro violini</b><br>Ambraser Schlosskonzert (S. 22)<br>20.00 → Schloss Ambras 9 📺    | <b>Do 04</b>                                                                                                                                                                                 | <b>Fr 05</b><br><b>Mit Pauken und Trompeten</b><br>Konzert (S. 50)<br>17.00 → Goldenes Dachl 2 😊<br><br><b>Silla</b><br>Oper (S. 28)<br>18.30 → Tiroler Landestheater 11                                                                                                                                         | <b>Sa 06</b><br><b>Concerto delle Donne</b><br>Konzert (S. 56)<br>20.00 → Schloss Ambras 9 📺                                                                                                                                                                                                                           | <b>So 07</b><br><b>Silla</b><br>Oper (S. 28)<br>16.00 → Tiroler Landestheater 11<br><br><b>Musik im Gottesdienst</b><br>Musikalische Andacht (S. 51)<br>19.00 → Stiftskirche Wilten 10 😊              |
|               | <b>Mo 08</b><br><b>Lunchkonzert</b><br>Konzert (S. 52)<br>13.00 → Hofgarten 5 😊<br><br><b>Glorious viols</b><br>Konzert (S. 58)<br>20.00 → Schloss Ambras 9 📺 | <b>Di 09</b><br><b>Silla</b><br>Oper (S. 28)<br>18.30 → Tiroler Landestheater 11                             | <b>Do 11</b><br><b>Wie wird eine Geige gebaut?</b><br>Kinderworkshop (S. 46)<br>15.00 → Geigenbau-Werkstatt 1<br><br><b>Orfeo 2.0</b><br>Konzert (S. 60)<br>20.00 → Tiroler Landestheater 11 | <b>Fr 12</b><br><b>Wie wird eine Geige gebaut?</b><br>Workshop (S. 46)<br>15.00 → Geigenbau-Werkstatt 1<br><br><b>Lamento mirabile</b><br>Konzert (S. 62)<br>20.00 → Hofburg 4                                                                                                                                   | <b>Sa 13</b><br><b>Concerto mobile</b><br>Konzert (S. 48)<br>→ Innenstadt 😊<br><br><b>Blütezeit</b><br>Konzert (S. 64)<br>20.00 → Hofkirche 6                                                                                                                                                                          | <b>So 14</b><br><b>Concerto mobile</b><br>Konzert (S. 48)<br>→ Innenstadt 😊<br><br><b>Il Messia</b><br>Konzert (S. 66)<br>20.00 → Haus der Musik Innsbruck 3                                          |
|               | <b>Mo 15</b><br><b>Schlossfest Ambras</b><br>Fest für Familien (S. 69)<br>14.00 – 19.00<br>→ Schloss Ambras 9 😊 📺                                             | <b>Di 16</b><br><b>Amici cari</b><br>Konzert (S. 70)<br>20.00 → Hofburg 4                                    | <b>Do 18</b><br><b>Mit Pauken und Trompeten</b><br>Konzert (S. 50)<br>17.30 → Goldenes Dachl 2 😊<br><br><b>L'amazzone corsara</b><br>Oper (S. 32)<br>19.00 → Haus der Musik Innsbruck 3      | <b>Fr 19</b><br><b>Lunchkonzert</b><br>Konzert (S. 52)<br>13.00 → Hofgarten 5 😊<br><br><b>Wie wird eine Trompete gebaut?</b><br>Kinderworkshop (S. 47)<br>15.00 → Meisterwerkstatt für<br>Blechblasinstrumente Sonnleitner 8<br><br><b>Vespro Veneziano</b><br>Konzert (S. 74)<br>20.00 → Stiftskirche Wilten 10 | <b>Sa 20</b><br><b>Liebesleid</b><br>Konzert (S. 76)<br>13.00 → Schloss Ambras 9 📺<br><br><b>Wie wird eine Trompete gebaut?</b><br>Kinderworkshop (S. 47)<br>15.00 → Meisterwerkstatt für<br>Blechblasinstrumente Sonnleitner 8<br><br><b>L'amazzone corsara</b><br>Oper (S. 32)<br>19.00 → Haus der Musik Innsbruck 3 | <b>So 21</b><br><b>Virtuosen</b><br>Konzert (S. 78)<br>20.00 → Haus der Musik Innsbruck 3                                                                                                             |
|               | <b>Mo 22</b><br><b>L'amazzone corsara</b><br>Oper (S. 32)<br>19.00 → Haus der Musik Innsbruck 3                                                               | <b>Di 23</b><br><b>L'amazzone corsara</b><br>Oper (S. 32)<br>19.00 → Haus der Musik Innsbruck 3              | <b>Do 25</b><br><b>Mit Pauken und Trompeten</b><br>Konzert (S. 50)<br>17.30 → Goldenes Dachl 2 😊<br><br><b>Astarto</b><br>Oper (S. 36)<br>19.00 → Tiroler Landestheater 11                   | <b>Fr 26</b><br><b>Lunchkonzert</b><br>Konzert (S. 52)<br>13.00 → Hofgarten 5 😊<br><br><b>Rivalità</b><br>Konzert (S. 82)<br>20.00 → Schloss Ambras 9 📺                                                                                                                                                          | <b>Sa 27</b><br><b>Senza basso</b><br>Konzert (S. 84)<br>13.00 → Schloss Ambras 9 📺<br><br><b>Astarto</b><br>Oper (S. 36)<br>19.00 → Tiroler Landestheater 11                                                                                                                                                          | <b>So 28</b><br><b>Mit Pauken und Trompeten</b><br>Konzert (S. 50)<br>17.30 → Goldenes Dachl 2 😊<br><br><b>Finalkonzert Cesti-Wettbewerb</b><br>Konzert (S. 86)<br>19.00 → Haus der Musik Innsbruck 3 |





#WirSindFestwochen

Folgen Sie uns in die wunderbare  
Welt der Alten Musik.

[www.altemusik.at](http://www.altemusik.at)

